

Teilenr. 501036100002

Rev: A

April 2020

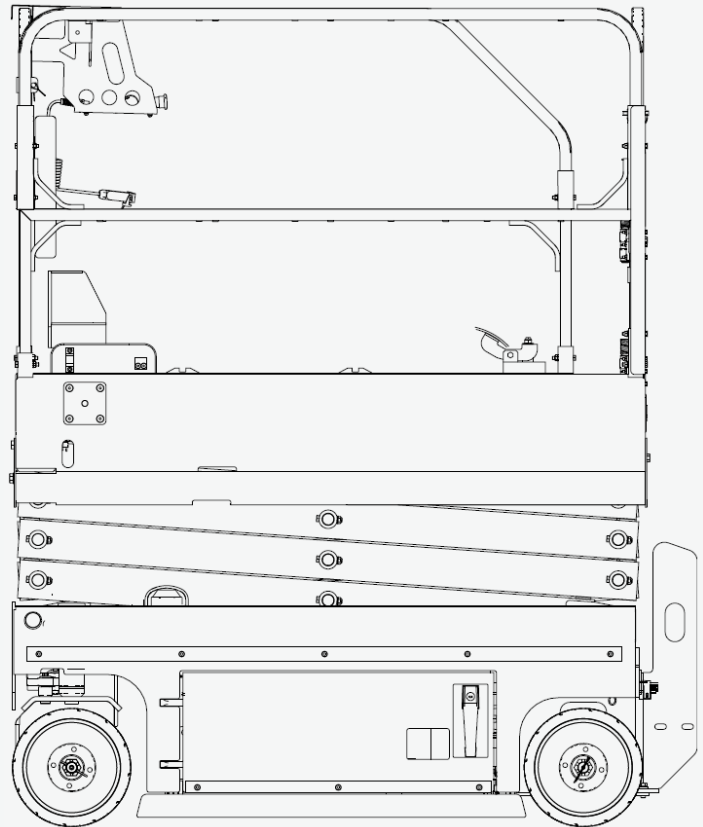
Bedienungsanleitung

GTJZ0408S/0408S/1530S

GTJZ0608S/0608S/1930S

GTJZ0408M/0408M/1532M

GTJZ0608M/0608M/1932M



CE *ANSI* AS/NZS  EAC **GB** 

SINOBOOM

 **ACHTUNG**

Beim Betrieb, bei der Wartung oder Instandhaltung dieses Fahrzeugs oder Geräts können sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die im Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, geburts- bzw. fortpflanzungsschädigend eingestuft werden. Vermeiden Sie zur Risikoverminderung das Einatmen von Abgasen, lassen Sie den Motor nur solange notwendig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug oder Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie während der Wartung Handschuhe oder waschen Sie häufig Ihre Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: www.P65warnings.ca.gov.

ANWENDUNG

Mit der folgenden Tabelle können Sie die Seriennummern der Modelle bestimmen, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind. Überprüfen Sie das Modell Ihrer Maschine und verwenden Sie die richtige Bedienungsanleitung entsprechend der Seriennummer des Modells. Sie finden das Modell und die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Geräts. (Siehe **10 Inspektion der Aufkleber/Typenschilder, S. 10-1** der *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.)

Markenidentifikation			
MODELLE	Metrisch	Imperial	SERIENNR.
GTJZ0408S	GTJZ0408S	1530S	Von 0103700100 bis heute
GTJZ0608S	GTJZ0608S	1930S	Von 0103802800 bis heute
GTJZ0408M	GTJZ0408M	1532M	Von 0103500100 bis heute
GTJZ0608M	GTJZ0608M	1932M	Von 0103600500 bis heute

HINWEIS:

- Das Produktmodell ist im Produkt-Typenschild vermerkt, um Produkte mit verschiedenen wichtigen Parametern zu unterscheiden.
- Die Produktkennzeichnung wird im Marketing und bei Maschinenaufklebern zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen wichtigen Parametern verwendet und kann in metrische und imperiale Typen eingeteilt werden: Die metrische Handelsbezeichnung gilt für Maschinen für Länder/Regionen, in denen das metrische Messsystem verwendet wird oder auf speziellen Wunsch des Kunden; die imperiale Handelsbezeichnung für Maschinen für Länder/Regionen, in denen das imperiale Messsystem verwendet wird oder auf speziellen Wunsch des Kunden.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (Nachfolgend „Sinoboom“ genannt) wird die aktuellsten Informationen zur Bedienungsanleitung des Produkts auf die Website www.sinoboom.com so bald wie möglich hochladen. Aufgrund kontinuierlicher Produktverbesserung können die Informationen in dieser Bedienungsanleitung jedoch ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Diese Bedienungsanleitung umfasst die grundlegenden Teileinformationen zu einem oder mehreren Produkten. Verwenden Sie daher diese Bedienungsanleitung entsprechend Ihren Anforderungen. Sollten Sie Probleme in dieser Bedienungsanleitung finden oder Verbesserungsvorschläge haben, können Sie Ihr Feedback gerne Sinoboom mitteilen und wir werden diese Probleme so schnell wie möglich lösen.

Bitte laden Sie die von Ihnen benötigte *Bedienungsanleitung*, das *Wartungs-* und das *Teilehandbuch* der Produkte auf www.sinoboom.com herunter.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung der Betriebsanleitung vor.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

INHALTSANGABE

Einleitung	iii	6 Funktionstest vor Inbetriebnahme	6-1
1 Leistungsparameter	1-1	Vorbereitung für einen Funktionstest vor Inbetriebnahme	6-1
2 Maschinenkomponenten	2-1	Test der Bodensteuerung	6-1
3 Sicherheit	3-1	Testen Sie die Bodensteuerung-Funktion	6-2
Sicherheits-vorschriften	3-1	Test der Not-Aus-Funktion.....	6-2
Meldung von Unfällen	3-1	Test der Hub- und Senk-Funktionen....	6-2
Stromschlaggefahr	3-1	Test der Arbeitsbühnen-Steuerung	6-2
Kippgefahr und Nennlast	3-2	Test der Arbeitsbühnen-Steuerung.....	6-3
Gefahren im Arbeitsumfeld	3-4	Test der Not-Aus-Funktion.....	6-3
Gefahren durch unsicheren Betrieb	3-5	Hupen-Test.....	6-3
Absturzgefahr.....	3-6	Test der Freigabetastenfunktion	6-3
Kollisionsgefahr.....	3-7	Test der Hub- und Senk-Funktionen....	6-4
Quetschgefahr	3-8	Test der Lenkfunktion	6-4
Explosions- und Brandgefahren.....	3-8	Test der Fahr- und Bremsfunktionen ...	6-4
Gefahren durch Maschinenschäden	3-8	Test der Fahrgeschwindigkeit	6-4
Gefahren der Körperverletzung.....	3-8	Test der Notabsenkungsfunktion	6-5
Gefahren durch den Akku	3-9	Test der Kippschutzfunktion.....	6-5
Laden des Akkus	3-9	Test der Kippschutz-Vorrichtung.....	6-6
Umgang mit dem Akku	3-10	Test des Wiegesystems (Optional)	6-6
Anforderungen beim Schweißen und Polieren.....	3-10	7 Inbetriebnahme der Maschine.. 7-1	
Nach der Verwendung der Maschine.....	3-10	Verwendung der Not-Aus-Funktion.....	7-1
4 Prüfung des Einsatzortes	4-1	Verwendung der Notabsenkungsfunktion	7-1
5 Inspektion vor Inbetriebnahme 5-1		Verwendung der Not-Schlepp-/Ziehfunktion	7-2
Tipps für die Durchführung einer Inspektion vor Inbetriebnahme	5-1	Betrieb am Boden	7-2
Durchführung einer Inspektion vor Inbetriebnahme	5-2	Betrieb auf der Arbeitsbühne	7-2
Teile-Inspektion.....	5-2	Betrieb mit der Arbeitsbühnensteuerung am Boden	7-4
Inspektion der gesamten Maschine	5-2	Fahren am Hang	7-4
Prüfung des Hydraulikölstands	5-2	Verwendung der Akkustandsanzeige.....	7-4
Akku-Inspektion	5-3	Laden des Akkus	7-5

Ändern der Akku-Ladekurve	7-6
8 Transport und Heben der Maschine	8-1
Heben der Maschine mit einem Gabelstapler.....	8-1
Heben der Maschine mit einem Kran	8-2
Transport der Maschine	8-2
9 Wartung.....	9-1
Durchführung einer Ausgangsinspektion .	9-1
Befolgung eines Wartungsplans	9-2
Ausfüllen eines Reparatur- und Inspektionsberichts	9-3
10 Inspektion der Aufkleber/Typenschilder.....	10-1
Aufkleber/Typenschilder (CE).....	10-2
Aufkleber/Typenschilder (AS)	10-5
Aufkleber/Typenschilder (ANSI).....	10-8
Aufkleber/Typenschilder (CSA).....	10-11
Aufkleber/Typenschilder (KCS).....	10-14
Anhang 1: Symbole und Beschreibung	A-1
Anhang 2: Erstellen des Arbeitsprotokolls vor Auslieferung	A-5
Anhang 3: Reparatur- und Inspektionsbericht.....	A-7

EINLEITUNG

Danke, dass Sie sich für die Verwendung der Maschinen von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. entschieden haben. Bitte lesen Sie immer die Anforderungen zum Betrieb der Maschine und die dazugehörigen Sicherheitsverfahren, damit Sie damit vertraut sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, warten oder reparieren. Der Betrieb der Maschine, ohne mit den besonderen Betriebsanforderungen und Sicherheitsverfahren vertraut zu sein, ist mit schwerwiegenden Risiken verbunden. Bediener, welche die Sicherheitsregeln befolgen und die Maschine sorgfältig und effizient bedienen, verhindern Personen-, Sachschäden und Unfälle.

Verwenden Sie diese Maschine nur, um Werkzeuge zum Einsatzort zu transportieren oder Arbeiten auf der Arbeitsbühne durchzuführen. Bediener müssen kompetent sein und geschult werden, um die Maschine sorgfältig zu bedienen und den Sicherheitsverfahren zu folgen. Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine bedienen.

Diese Bedienungsanleitung gibt dem Bediener eine Anleitung zum Bedienen und Verwenden der Maschine. Vor dem Beginn der Arbeiten ist der Bediener dafür verantwortlich, die Betriebs- und Sicherheitsverfahren in dieser Bedienungsanleitung zu lesen, zu verstehen und umzusetzen, und die Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Die Betriebsanleitungen und alle Sicherheitsregeln müssen gelesen, verstanden und eingehalten werden. Der Bediener muss vor dem Einsatz dieser Maschine auch die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen und die Bedingungen am Einsatzort berücksichtigen. Die strikte Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen dieser Bedienungsanleitung ist sehr wichtig.

Diese Bedienungsanleitung gehört wie das Wartungs- und das Teilehandbuch zur Maschine und sollte immer bei der Maschine aufbewahrt werden. Der Besitzer oder Verantwortliche der Maschine muss jedem der Mieter alle Bedienungsanleitungen und andere notwendigen Informationen des Maschinenherstellers für die tägliche Inspektion und Wartung zur Verfügung stellen. Wird die Maschine verkauft, müssen der Besitzer oder der Verantwortliche der Maschine die Bedienungsanleitung und Handbücher und andere notwendige Informationen an den Käufer weitergeben. Der Besitzer oder Verantwortliche der Maschine muss ebenso die Wartungsinformationen des Herstellers der für die Wartung zuständigen Person zur Verfügung stellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

1

LEISTUNGSPARAMETER

Tabelle 1-1 GTJZ0408S Spezifikationen

MASSE	GTJZ0408S (METRISCHES SYSTEM)	1530S (IMPERIALES SYSTEM)
EINHEITEN-PARAMETER		
Max. Höhe der Arbeitsbühne	4,6 m	15 ft 1 in
Max. Arbeitshöhe	6,6 m	21 ft 8 in
Maximale waagrechte Verlängerung	0,9 m	3 ft
Länge	1,78 m	5 ft 10,1 in
Breite	0,76 m	2 ft 6 in
Höhe (verstaut, Geländer eingeklappt)	1,84 m	6 ft 0,4 in
Höhe (verstaut, Geländer ausgeklappt)	2,1 m	6 ft 10,7 in
Radstand	1,325 m	4 ft 4,2 in
Radabstand	0,65 m	2,14 ft
Bodenfreiheit (Kippschutz eingezogen)	0,07 m	28 in
Bodenfreiheit (Kippschutz ausgefahren)	24 mm	0,95 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)	Φ 305 × 115 mm/Vollgummi	Φ 12 × 4,5 in/Vollgummi
Arbeitsbühne Abmessung (Länge × Breite × Höhe)	1,64 m × 0,76 m × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Nenntagfähigkeit der Arbeitsbühne	280 kg	617 lb
Max. Nutzlastkapazität bei ausgefahrener Arbeitsbühne	120 kg	265 lb
Max. Belegung der Arbeitsbühne (nur Innenbereich)	2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0~3 km/h	0~1,86 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Hubzeit (unbeladen)	15~20 s	
Absenkezeit (unbeladen)	28~33 s	
Steigfähigkeit	30 %	
Max. zulässige Neigung	3° (längs)/1,5° (quer)	
Wendekreis (innen)	0 m	0 ft
Wendekreis (außen)	1,49 m	4 ft 10,7 in
Nenntagfähigkeit eines einzelnen Reifens	550 kg	1213 lb

Tabelle 1-1 GTJZ0408S Spezifikationen (Fortsetzung)

MASSE	GTJZ0408S (METRISCHES SYSTEM)	1530S (IMPERIALES SYSTEM)
Max. zulässige Handkraft (nur Innenbereich)	400 N	90 lbf
Max. Geräuschemission	72 dB	
ANTRIEBSPARAMETER		
Hydrauliktankvolumen	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Hydrauliksystemkapazität (einschließlich Tank)	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Druck des Hydrauliksystems	24 MPa	3481 psi
Spezifikation des Akkus (Anzahl × Spannung, Kapazität)	4 × 6 V, 225 Ah	
Systemspannung	24 V DC	
Steuerspannung	24 V DC	
UMWELTAUFLAGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (nur Innenbereich)	0 m/s	0 mph
Max. zulässige Höhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Akkus)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Akkus)	-20 °C bis 40 °C	-4 °F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerbedingungen	Muss bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüfteter Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, ätzenden Gasen und entzündbaren explosiven Stoffen gelagert werden.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (nur Innenbereich)	1330 kg	2932,5 lb

Tabelle 1-2 GTJZ0608S Spezifikationen

MASSE	GTJZ0608S (METRISCHES SYSTEM)	1930S (IMPERIALES SYSTEM)
EINHEITEN-PARAMETER		
Max. Höhe der Arbeitsbühne	5,8 m	19 ft
Max. Arbeitshöhe	7,8 m	25 ft 7 in
Maximale waagrechte Verlängerung	0,9 m	3 ft
Länge	1,78 m	5 ft 10,1 in
Breite	0,76 m	2 ft 6 in
Höhe (verstaut, Geländer eingeklappt)	1,86 m	6 ft 1,2 in
Höhe (verstaut, Geländer ausgeklappt)	2,12 m	6 ft 11,5 in

Tabelle 1-2 GTJZ0608S Spezifikationen (Fortsetzung)

MASSE	GTJZ0608S (METRISCHES SYSTEM)	1930S (IMPERIALES SYSTEM)
Radstand	1,325 m	4 ft 4,2 in
Radabstand	0,65 m	2,14 ft
Bodenfreiheit (Kippschutz eingezogen)	0,07 m	28 in
Bodenfreiheit (Kippschutz ausgefahren)	24 mm	0,95 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)	Φ 305 × 115 mm/Vollgummi	Φ 12 × 4,5 in/Vollgummi
Arbeitsbühne Abmessung (Länge × Breite × Höhe)	1,64 m × 0,76 m × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Nenntragfähigkeit der Arbeitsbühne	230 kg	507 lb
Max. Nutzlastkapazität bei ausgefahrener Arbeitsbühne	120 kg	265 lb
Max. Belegung der Arbeitsbühne (nur Innenbereich)	2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0~3 km/h	0~1,86 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Hubzeit (unbeladen)	15~20 s	
Absenkezeit (unbeladen)	25~30 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3° (längs)/1,5° (quer)	
Wendekreis (innen)	0 m	0 ft
Wendekreis (außen)	1,49 m	4 ft 10,7 in
Nenntragfähigkeit eines einzelnen Reifens	550 kg	1213 lb
Max. zulässige Handkraft (nur Innenbereich)	400 N	90 lbf
Max. Geräuschemission	72 dB	
ANTRIEBSPARAMETER		
Hydrauliktankvolumen	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Hydrauliksystemkapazität (einschließlich Tank)	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Druck des Hydrauliksystems	24 MPa	3481 psi
Spezifikation des Akkus (Anzahl × Spannung, Kapazität)	4 × 6 V, 225 Ah	
Systemspannung	24 V DC	
Steuerspannung	24 V DC	
UMWELTAUFLAGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (nur Innenbereich)	0 m/s	0 mph

Tabelle 1-2 GTJZ0608S Spezifikationen (Fortsetzung)

MASSE	GTJZ0608S (METRISCHES SYSTEM)	1930S (IMPERIALES SYSTEM)
Max. zulässige Höhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Akkus)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Akkus)	-20 °C bis 40 °C	-4 °F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerbedingungen	Muss bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüfteter Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, ätzenden Gasen und entzündbaren explosiven Stoffen gelagert werden.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (nur Innenbereich)	1526 kg	3365 lb

Tabelle 1-3 GTJZ0408M Spezifikationen

MASSE	GTJZ0408M (METRISCHES SYSTEM)	1532M (IMPERIALES SYSTEM)
EINHEITEN-PARAMETER		
Max. Höhe der Arbeitsbühne	4,6 m	15 ft 1 in
Max. Arbeitshöhe	6,6 m	21 ft 8 in
Maximale waagrechte Verlängerung	0,9 m	3 ft
Länge	1,78 m	5 ft 10,1 in
Breite	0,81 m	2 ft 8 in
Höhe (verstaut, Geländer eingeklappt)	1,84 m	6 ft 0,4 in
Höhe (verstaut, Geländer ausgeklappt)	2,1 m	6 ft 10,7 in
Radstand	1,325 m	4 ft 4,2 in
Radabstand	0,695 m	2,28 ft
Bodenfreiheit (Kippschutz eingezogen)	0,07 m	28 in
Bodenfreiheit (Kippschutz ausgefahren)	24 mm	0,95 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)	Φ 305 × 115 mm/Vollgummi	Φ 12 × 4,5 in/Vollgummi
Arbeitsbühne Abmessung (Länge × Breite × Höhe)	1,64 m × 0,76 m × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Nenntragfähigkeit der Arbeitsbühne	280 kg	617 lb
Max. Nutzlastkapazität bei ausgefahrener Arbeitsbühne	120 kg	265 lb
Max. Belegung der Arbeitsbühne (Innen-/Außenbereich)	2 Personen (Innenbereich)/1 Person (Außenbereich)	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0~3 km/h	0~1,86 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph

Tabelle 1-3 GTJZ0408M Spezifikationen (Fortsetzung)

MASSE	GTJZ0408M (METRISCHES SYSTEM)	1532M (IMPERIALES SYSTEM)
Hubzeit (unbeladen)	15~20 s	
Absenkezeit (unbeladen)	28~33 s	
Steigfähigkeit	30 %	
Max. zulässige Neigung	3° (längs)/1,5° (quer)	
Wendekreis (innen)	0 m	0 ft
Wendekreis (außen)	1,49 m	4 ft 10,7 in
Nenntragfähigkeit eines einzelnen Reifens	550 kg	1213 lb
Max. zulässige Handkraft (Innen-/Außenbereich)	400 N (Innenbereich)/200 N (Außenbereich)	90 lbf (Innenbereich)/45 lbf (Außenbereich)
Max. Geräuschemission	72 dB	
ANTRIEBSPARAMETER		
Hydrauliktankvolumen	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Hydrauliksystemkapazität (einschließlich Tank)	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Druck des Hydrauliksystems	24 MPa	3481 psi
Spezifikation des Akkus (Anzahl × Spannung, Kapazität)	4 × 6 V, 225 Ah	
Systemspannung	24 V DC	
Steuerspannung	24 V DC	
UMWELTAUFLAGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innen-/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Akkus)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Akkus)	-20 °C bis 40 °C	-4 °F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerbedingungen	Muss bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüfteter Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, ätzenden Gasen und entzündbaren explosiven Stoffen gelagert werden.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (Innen-/Außenbereich)	1330 kg	2932,5 lb

Tabelle 1-4 GTJZ0608M Spezifikationen

MASSE	GTJZ0608M (METRISCHES SYSTEM)	1932M (IMPERIALES SYSTEM)
EINHEITEN-PARAMETER		
Max. Höhe der Arbeitsbühne	5,8 m	19 ft
Max. Arbeitshöhe	7,8 m	25 ft 7 in
Maximale waagrechte Verlängerung	0,9 m	3 ft
Länge	1,78 m	5 ft 10,1 in
Breite	0,81 m	2 ft 8 in
Höhe (verstaut, Geländer eingeklappt)	1,86 m	6 ft 1,2 in
Höhe (verstaut, Geländer ausgeklappt)	2,12 m	6 ft 11,5 in
Radstand	1,325 m	4 ft 4,2 in
Radabstand	0,695 m	2,28 ft
Bodenfreiheit (Kippschutz eingezogen)	0,07 mm	28 in
Bodenfreiheit (Kippschutz ausgefahren)	24 mm	0,95 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)	Φ 305 × 115 mm/Vollgummi	Φ 12 × 4,5 in/Vollgummi
Arbeitsbühne Abmessung (Länge × Breite × Höhe)	1,64 m × 0,76 m × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
LEISTUNGSPARAMETER		
Nenntagfähigkeit der Arbeitsbühne	230 kg	507 lb
Max. Nutzlastkapazität bei ausgefahrener Arbeitsbühne	120 kg	265 lb
Max. Belegung der Arbeitsbühne (Innen-/Außenbereich)	2 Personen (Innenbereich)/1 Person (Außenbereich)	
Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	0~3 km/h	0~1,86 mph
Fahrgeschwindigkeit (ausgefahren)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Hubzeit (unbeladen)	15~20 s	
Absenkzeit (unbeladen)	25~30 s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung	3° (längs)/1,5° (quer)	
Wendekreis (innen)	0 m	0 ft
Wendekreis (außen)	1,49 m	4 ft 10,7 in
Nenntagfähigkeit eines einzelnen Reifens	550 kg	1213 lb
Max. zulässige Handkraft (Innen-/Außenbereich)	400 N (Innenbereich)/200 N (Außenbereich)	90 lbf (Innenbereich)/45 lbf (Außenbereich)
Max. Geräuschemission	72 dB	
ANTRIEBSPARAMETER		

Tabelle 1-4 GTJZ0608M Spezifikationen (Fortsetzung)

MASSE	GTJZ0608M (METRISCHES SYSTEM)	1932M (IMPERIALES SYSTEM)
Hydrauliktankvolumen	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Hydrauliksystemkapazität (einschließlich Tank)	14 L	3,1 gal (imperiales System)/3,7 gal (US)
Druck des Hydrauliksystems	24 MPa	3481 psi
Spezifikation des Akkus (Anzahl × Spannung, Kapazität)	4 × 6 V, 225 Ah	
Systemspannung	24 V DC	
Steuerspannung	24 V DC	
UMWELTAUFLAGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innen-/Außenbereich)	0 m/s (Innenbereich)/12,5 m/s (Außenbereich)	0 mph (Innenbereich)/28 mph (Außenbereich)
Max. zulässige Höhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Akkus)	-10 °C bis 40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Akkus)	-20 °C bis 40 °C	-4 °F bis 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerbedingungen	Muss bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüfteter Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]), und geschützt vor Regen, Sonne, ätzenden Gasen und entzündbaren explosiven Stoffen gelagert werden.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (Innen-/Außenbereich)	1526 kg	3365 lb

HINWEIS:

- a) Bei der Arbeitshöhe kommen 2 m (6 ft 7 in) der Körpergröße zur Höhe der Arbeitsbühne hinzu.
- b) In verschiedenen Bereichen sollten entsprechend der Umgebungstemperatur Hydrauliköl, Motoröl, Kraftstoff und Schmiermittel hinzugefügt werden.
- c) Bei kalter Witterung sind zum Starten der Maschinen Hilfsgeräte notwendig.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

2

MASCHINENKOMPONENTEN

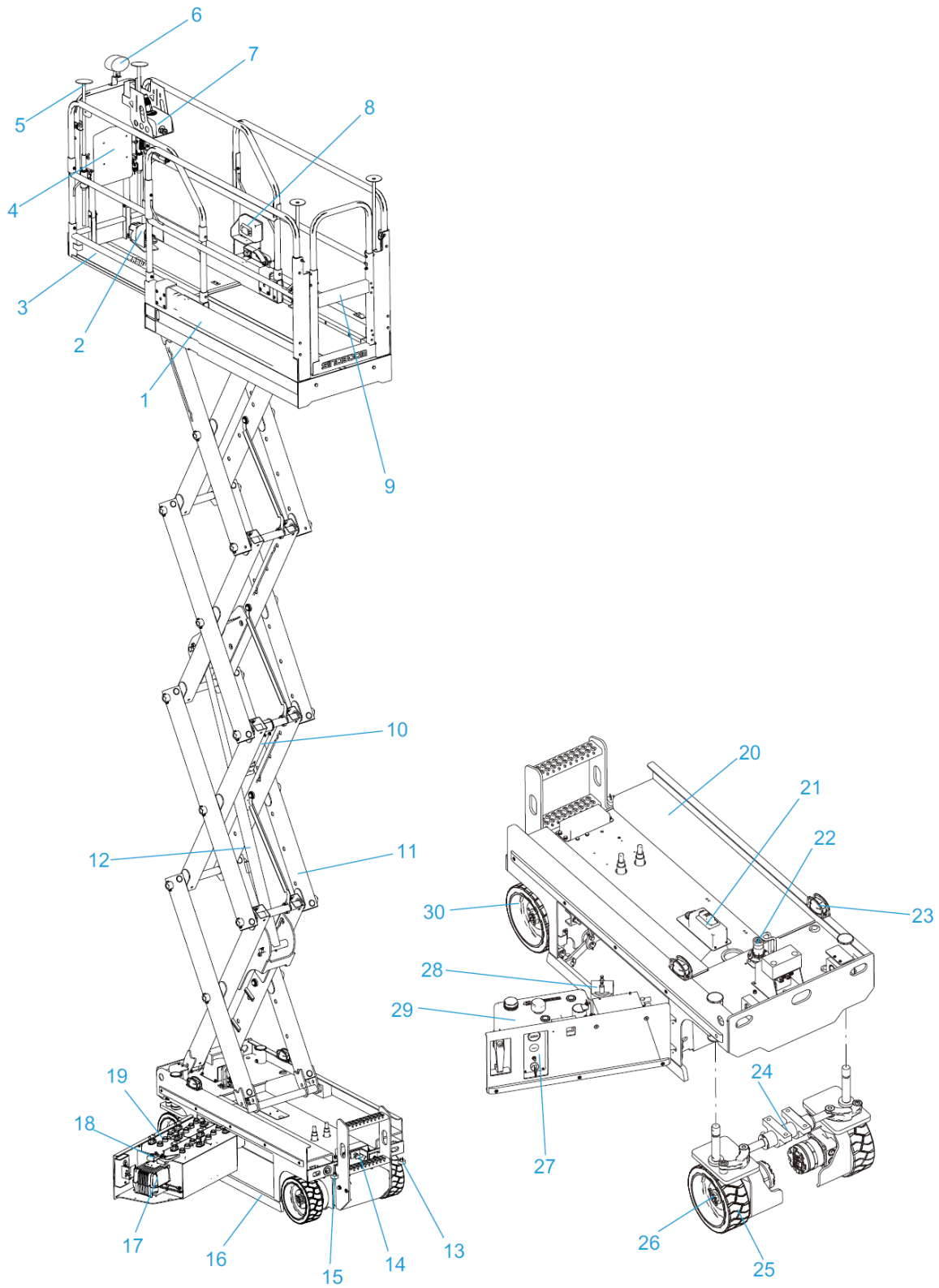


Abbildung 2-1

Komponente	China	CE	CSA	ANSI	AS	Japan	Korea	Polen
1. Feste Arbeitsbühne					√			
2. Fußschalter							√	
3. Ausgefahrene Arbeitsbühne					√			
4. Behälter zur Aufbewahrung der Bedienungsanleitung					√			
5. Überkopfschutz							√	
6. Arbeitsscheinwerfer								√
7. Steuerkasten Arbeitsbühne					√			
8. AC-Steckdose			√					√
9. Arbeitsbühnen-Zugangstür					√			
10. Sicherheitsverriegelung					√			
11. Scheren-Komponenten					√			
12. Hubzylinder					√			
13. Industrie-Steckverbindung					√			
14. Griff für Notablass					√			
15. Ladestecker					√			
16. Kippschutz-Blech					√			
17. Ladegerät					√			
18. Hauptschalter-Baueinheit					√			
19. Akku					√			
20. Fahrgestell					√			
21. RCBO			√					√
22. Niveausensor					√			
23. Warnleuchte			√					√
24. Lenkzylinder					√			
25. Lenkrad					√			
26. Geschwindigkeitsbegrenzer, DC					√			
27. Bodensteuerung					√			
28. Antrieb					√			
29. Hydrauliköltank					√			
30. Hinterrad					√			

3 SICHERHEIT

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsregeln und -vorschriften Ihres Arbeitsplatzes und Ihrer Regierung.

Vor dem Benutzen der Maschine sollten Sie eine Schulung für die sichere Bedienung der Maschine erhalten. Sorgen Sie dafür, dass Sie die Maschine sicher steuern und bedienen können.

Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass Sie als Bediener die Verantwortung tragen und das Recht haben, die Maschine im Falle eines Maschinenfehlers oder eines anderen Notfalls an Ihrem Arbeitsplatz abzuschalten.

HINWEIS

Personen, die an Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie oder anderen Krankheiten leiden sowie Personen mit Höhenangst dürfen diese Maschine nicht bedienen oder benutzen. Auch Personen, die Alkohol oder Drogen im Körper oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden dürfen diese Maschine nicht bedienen oder benutzen.

SICHERHEITS-VORSCHRIFTEN



Dieses Sicherheitswarnsymbol erscheint mit den meisten Sicherheitshinweisen. Es bedeutet Achtung, werden Sie aufmerksam, Ihre Sicherheit steht auf dem Spiel! Bitte lesen und befolgen Sie die Informationen, die einem Sicherheitswarnsymbol folgen.

GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder schweren Verletzungen führt.

ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder schweren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Weist auf eine Situation hin, die zu Schäden am Motor, an Personen und/oder der Umwelt oder zu einem unsachgemäßen Betrieb des Geräts führen kann.

HINWEIS: Weist auf ein Verfahren, eine Methode oder eine Bedingung hin, die befolgt werden sollten, damit der Motor oder die Komponente in der beabsichtigten Weise funktioniert.

MELDUNG VON UNFÄLLEN

Melden Sie sofort Unfälle mit der Maschine, selbst wenn dabei keine Personen- oder Sachschäden entstanden sind. Rufen Sie an und übermitteln Sie alle erforderlichen Angaben. Wenn Sie den Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorfall mit der Maschine benachrichtigen, kann die Garantie für das Produkt erlöschen.

HINWEIS

Prüfen Sie gründlich die Maschine und alle Funktionen nach einem Unfall und testen Sie sie zuerst von der Bodensteuerung und dann von der Steuerung der Arbeitsbühne aus. Vergewissern Sie sich, dass die Hubhöhe der Maschine nicht 3 m (9,8 ft) überschreitet, bis alle Schäden repariert wurden und alle Steuerungen ordnungsgemäß funktionieren.




STROMSCHLAGGEFAHR

HINWEIS: Diese Maschine ist nicht isoliert und besitzt keine Schutzfunktion gegen Stromschläge.

Alle Bediener und Manager müssen sich an die nationalen oder lokalen Vorschriften bezüglich des Mindestsicherheitsabstands zu stromführenden Leitungen über dem Boden halten. Sollten solche Anforderungen nicht vorhanden sein, sollten Bediener und Manager die Anforderungen für Mindestsicherheitsabstand auf [Table 3-1 Seite 3-2](#) befolgen.

⚠ **ACHTUNG**

STROMSCHLAGGEFAHR

- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und elektrischen Geräten gemäß den geltenden staatlichen Vorschriften ein und lesen Sie in der **Tabelle 3 1, Seite 3-2** nach.
- Berücksichtigen Sie Bewegungen der Arbeitsbühne, schwingende oder herabhängende Leitungen, achten Sie auf starken Wind oder Böen und betreiben Sie das Gerät nicht bei Blitzschlag oder starkem Regen.
- Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie in Kontakt mit stromführenden Leitungen kommt. Personal am Boden oder auf der Arbeitsbühne dürfen die Maschine erst berühren, wenn der Strom abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdung bei Schweiß- oder Polierarbeiten.

Tabelle 3-1

Spannung (Leiter-Leiter, kV)	Mindestsicherheitsabstand (m/ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350-500	7,62 (25)
500-750	10,67 (35)
750-1000	13,725 (45)

Tabelle 3-2

GTJZ0408S	
Einfahren	280 kg (617 lb)
Ausfahren: Nur stationär	160 kg (353 lb)
Ausfahren: Nur Anheben	120 kg (265 lb)
GTJZ0608S	
Einfahren	230 kg (507 lb)
Ausfahren: Nur stationär	110 kg (242 lb)
Ausfahren: Nur Anheben	120 kg (265 lb)
GTJZ04080M	
Einfahren	280 kg (617 lb)
Ausfahren: Nur stationär	160 kg (353 lb)
Ausfahren: Nur Anheben	120 kg (265 lb)
GTJZ0608M	
Einfahren	230 kg (507 lb)
Ausfahren: Nur stationär	110 kg (242 lb)
Ausfahren: Nur Anheben	120 kg (265 lb)

KIPPGEFAHR UND NENNLAST

Maximale Nennt Tragfähigkeit der Arbeitsbühne:

⚠ ACHTUNG

KIPPGEFAHR



- Die maximale Nutzlast darf nicht durch Personal, Ausrüstung oder Materialien auf der Arbeitsbühne überschritten werden.
- Heben Sie die Arbeitsbühne nur an, oder fahren Sie sie aus, wenn sie auf festem, ebenem Boden steht.
- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Höhenanzeige. Der Neigungsalarm an der Arbeitsbühne ertönt nur, wenn die Maschine stark gekippt ist. Wenn der Neigungsalarm ertönt:
 - Gehen Sie beim Absenken der Arbeitsbühne mit größter Vorsicht vor. Bewegen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Boden. Verändern Sie nicht den Niveau- oder Begrenzungsschalter.
- Fahren Sie bei angehobener Arbeitsbühne nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Mit angehobener Arbeitsbühne kann die Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilen Flächen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen bewegt werden.
- Bedienen Sie die Maschine nicht bei starkem Wind oder Böen und vergrößern Sie nicht die Oberfläche der Arbeitsbühne oder die Last. Ein Vergrößern der Fläche, die dem Wind ausgesetzt ist, verringert die Stabilität der Maschine.
- Wenn sich die Maschine auf unebenem Boden mit Kiesel oder andern Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern oder steilen Hängen befindet, gehen Sie vorsichtig vor und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.
- Wenn Sie sich auf der Arbeitsbühne befinden, schieben oder ziehen Sie keine Gegenstände von außerhalb der Arbeitsbühne. Die maximal

⚠ ACHTUNG

KIPPGEFAHR

zugelassene Seitenkraft für Innenbereiche beträgt:

GTJZ0408S:	400 N (90 lbf) Innenbereich
GTJZ0608S:	400 N (90 lbf) Innenbereich
GTJZ0408M:	400 N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich
GTJZ0608M:	400 N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich

- Verändern Sie keine Maschinenteile, welche die Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Teile, welche die Maschine mit verändertem Gewicht oder Spezifikationen in ihrer Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Verändern oder ersetzen Sie nicht bewegliche Hubarbeitsbühnen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers.
- Befestigen Sie keine zusätzlichen Geräte zum Aufbewahren von Werkzeug oder andere Materialien am Geländer der Arbeitsbühne. Dies erhöht das Gewicht der Arbeitsbühne, die Oberfläche und die Last.
- Platzieren oder befestigen Sie keine überhängende Last auf ein Maschinenteil.
- Platzieren Sie keine Leitern oder Gerüste an der Arbeitsbühne oder Maschinenteilen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht auf einer sich bewegenden oder aktiven Oberfläche oder einem Fahrzeug. Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Schlitzmuttern angezogen und die Splinte vollständig sind.
- Verwenden Sie keinen Akku, der weniger wiegt als der originale

⚠ ACHTUNG**KIPPGEFAHR**

Blei- (30 kg [66 lb]) oder Lithium-Akku (120 kg [265 lb]). Der Akku liefert nicht nur Strom, er dient ebenso als Gegengewicht. Der Akku ist unerlässlich für die Gewährleistung der Stabilität der Maschine.

- Verwenden Sie eine Arbeitsbühne nicht, um Maschinen oder andere Gegenstände anzutreiben.
- Die Arbeitsbühne darf keine Gegenstände in der Nähe berühren.
- Binden Sie die Arbeitsbühne nicht mit Seilen oder anderem Bindematerial an Gegenstände in der Nähe an.
- Lagern Sie keine Last außerhalb der Arbeitsbühne.
- Benutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneten Fahrgestelltüren.
- Wenn die Arbeitsbühne sich verfängt oder festsitzt oder andere Objekte in der Umgebung die normale Bewegung der Arbeitsbühne behindern, verwenden Sie nicht die Steuerung der Arbeitsbühne zum Absenken. Wenn Sie die Arbeitsbühne mit der Bodensteuerung absenken möchten, können Sie sie nur bedienen, nachdem alles Personal die Arbeitsbühne verlassen hat.

GEFAHREN IM ARBEITSUMFELD**⚠ ACHTUNG****GEFAHREN AM EINSATZORT**

- Betreiben Sie die Maschine nicht auf Flächen, Kanten oder Löchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Heben Sie die Arbeitsbühne nur an, oder fahren Sie sie aus, wenn die Maschine auf festem, ebenem Boden steht.

⚠ ACHTUNG**GEFAHREN AM EINSATZORT**

- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als waagrechte Anzeige. Der Neigungsalarm an der Arbeitsbühne ertönt nur, wenn die Maschine stark gekippt ist.
- Wenn der Alarm beim Anheben der Arbeitsbühne ertönt, müssen Sie beim Absenken der Arbeitsbühne besonders vorsichtig sein. Verändern Sie nicht den Niveau- oder Begrenzungsschalter.
- Die Fahrgeschwindigkeit beim Anheben der Arbeitsbühne sollte 0,8 km/h (0,5 mph) nicht übersteigen.
- Wenn die Maschine im Außenbereich verwendet werden kann, bedienen Sie sie nie bei starkem Wind oder Böen. Heben Sie die Arbeitsbühne nicht an bei Windgeschwindigkeit über 12,5 m/s (28 mph). Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobener Arbeitsbühne 12,5 m/s (28 mph) übersteigt, fahren Sie die Arbeitsbühne ein und verwenden Sie die Maschine nicht weiter.
- Beim Anheben der Arbeitsbühne niemals auf unebenem Gelände, instabilen Flächen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen fahren.
- Seien Sie vorsichtig beim Absenken der Maschine und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf unebenem Gelände, Schotter, instabilen oder weichen Flächen, steilen Hängen und nahe Höhleneingängen bewegt.
- Fahren Sie mit der Maschine nicht auf Hängen, Stufen oder gewölbten Flächen, welche die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.

Prüfen Sie vor oder während des Betriebs der Maschine die möglichen Gefahren auf der Baustelle und beachten Sie die Einschränkungen der Umgebung, einschließlich Gase und Staub, die brennbar und explosiv sind.

Tabelle 3-3

WINDSTÄRKE DER BEAUFORT-SKALA	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	BODENBESCHAFFENHEIT
0	0~0,2	0~0,5	Windstille	Windstille Rauch steigt senkrecht auf.
1	0,3~1,5	1~3	Leiser Zug	Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches.
2	1,6~3,3	4~7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4~5,4	8~12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige bewegen sich.
4	5,5~7,9	13~18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Zweige bewegen sich.
5	8,0~10,7	19~24	Frische Brise	Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken.
6	10,8~13,8	25~31	Starker Wind	Starke Äste schwanken. Flaggen wehen fast waagrecht. Die Benutzung eines Regenschirms wird schwierig.
7	13,9~17,1	32~38	Steifer Wind/leichter Sturm	Ganze Bäume bewegen sich. Spürbare Hemmung beim Gehen gegen den Wind.
8	17,2~20,7	39~46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von den Bäumen. Autos auf der Straße scheren aus.
9	20,8~24,4	47~54	Starker Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

HINWEIS

Die maximale Steigfähigkeit ist für Maschinen mit eingezogener Arbeitsbühne geeignet.

Maximale Steigung:

GTJZ0408S&0408S: 25 % (17°)
GTJZ0408M&0608M: 25 % (14°)

Maximale Steigfähigkeit bedeutet der maximal zugelassene Neigungswinkel der Maschine, wenn sie sich auf festem Boden befindet und die Maschine nur eine Person trägt. Nimmt das Gewicht der Arbeitsbühne der Maschine zu, verringert sich die Steigfähigkeit der Maschine.

GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Bediener müssen die Maschine mindestens wie in dieser Bedienungsanleitung und in dem Wartungshandbuch angegeben bedienen und warten und zusätzlich strengere Industrievorschriften und Regeln für den Arbeitsplatz einhalten. Bedienen Sie

die Maschine niemals, wenn die Betriebssicherheit beeinträchtigt ist.

⚠ ACHTUNG

GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Schieben Sie keine Gegenstände außerhalb der Plattform. Die maximal zugelassene Seitenkraft beträgt:

GTJZ0408S: 400 N (90 lbf) Innenbereich

GTJZ0608S: 400 N (90 lbf) Innenbereich

GTJZ0408M: 400 N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich

GTJZ0608M: 400 N (90 lbf) Innenbereich/200 N (45 lbf) Außenbereich

- Verändern Sie keine Maschinenteile, welche die

⚠ ACHTUNG

GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB

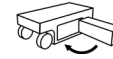
Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen könnten.

- Ersetzen Sie keine wichtigen Teile, welche die Maschine mit verändertem Gewicht oder Spezifikationen in ihrer Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Verändern oder ersetzen Sie nicht bewegliche Hubarbeitsbühnen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers.
- Befestigen Sie keine zusätzlichen Geräte zum Aufbewahren von Werkzeug oder andere Materialien am Geländer der Arbeitsbühne. Dies erhöht das Gewicht der Arbeitsbühne, die Oberfläche und die Last.
- Platzieren Sie keine Leitern oder Gerüste an der Arbeitsbühne oder einem Maschinenteil.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer beweglichen oder bewegbaren Fläche oder auf einem Fahrzeug. Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Schlitzmuttern angezogen und die Splinte vollständig sind.
- Verwenden Sie keinen Akku, der weniger wiegt als der originale Blei- (30 kg [66 lb]) oder Lithium-Akku (120 kg [265 lb]). Der Akku liefert nicht nur Strom, er dient ebenso als Gegengewicht. Der Akku ist unerlässlich für die Gewährleistung der Stabilität der Maschine.
- Platzieren oder befestigen Sie keine hängende Last von einem oder an einen Maschinenteil.
- Benutzen Sie die Maschine nicht als Kran.
- Verwenden Sie die Arbeitsbühne nicht, um die Maschine oder andere Objekte zu schieben.
- Die Arbeitsbühne darf keine Gegenstände in der Nähe berühren.



⚠ ACHTUNG

GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Binden Sie die Arbeitsbühne nicht an Objekten in der Nähe fest.
- Lagern Sie keine Last außerhalb der Arbeitsbühne.
- Wenn die Arbeitsbühne sich verfängt oder festsitzt oder andere Objekte in der Umgebung die normale Bewegung der Arbeitsbühne behindern, verwenden Sie nicht die Steuerung der Arbeitsbühne zum Absenken. Wenn Sie die Arbeitsbühne mit der Bodensteuerung absenken möchten, können Sie sie nur bedienen, nachdem alles Personal die Arbeitsbühne verlassen hat.
- Benutzen Sie die Maschine nicht bei geöffnetem Fahrgestelltüren.
- Wenn ein oder mehrere Reifen der Maschine keine Bodenhaftung haben, evakuieren Sie das gesamte Personal, bevor Sie versuchen, das Gerät zu stabilisieren. Verwenden Sie einen Kran, Gabelstapler oder ein anderes geeignetes Gerät, um die Maschine zu stabilisieren.

ABSTURZGEFAHR

Bediener müssen die Maschine mindestens wie in dieser Bedienungsanleitung und in dem *Wartungshandbuch* angegeben bedienen und warten und zusätzlich strengere Industrievorschriften und Regeln für den Arbeitsplatz einhalten.

⚠ ACHTUNG

ABSTURZGEFAHR



- Jede Person auf der Arbeitsbühne muss Sicherheitsgurte tragen oder eine Sicherheitsausrüstung verwenden, die den behördlichen Vorschriften entspricht. Befestigen Sie das Kabel am Festpunkt an der Arbeitsbühne. Befestigen Sie niemals das Kabel

⚠ ACHTUNG

ABSTURZGEFAHR



von mehr als einer Person am Festpunkt der Arbeitsbühne.



- Niemals auf dem Schutzgeländer sitzen, auf ihm stehen oder klettern. Wenn Sie sich auf der Arbeitsbühne befinden, bleiben Sie auf dem Boden der Arbeitsbühne stehen.

- Klettern Sie niemals von einer angehobenen Arbeitsbühne herunter.

- Halten Sie den Boden der Arbeitsbühne frei von Hindernissen.

- Betreten oder verlassen Sie nicht die Arbeitsbühne, solange die Maschine nicht richtig platziert ist.

- Schließen Sie die Eingangstür zur Arbeitsbühne, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Handläufe nicht ordnungsgemäß angebracht sind und die Eingangstür zur Arbeitsbühne nicht geschlossen ist.

KOLLISIONSGEFAHR

Bediener müssen die Maschine mindestens wie in dieser Bedienungsanleitung und in dem *Wartungshandbuch* angegeben bedienen und warten und zusätzlich strengere Industrievorschriften und Regeln für den Arbeitsplatz einhalten.

⚠ ACHTUNG

KOLLISIONSGEFAHR



- Achten Sie auf das Sichtfeld und tote Winkel, wenn Sie die Maschine bewegen oder in Betrieb nehmen.



- Achten Sie auf die ausgefahrene Arbeitsbühne, wenn Sie die Maschine bewegen.

- Prüfen Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden und von oben oder andere mögliche Gefahren zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

KOLLISIONSGEFAHR

- Gehen Sie unbedingt mit Vorsicht vor, wenn Sie die Steuerungen der Arbeitsbühne und des Fahrgestells verwenden. Die Bewegungs-, Hub- und Lenkfunktionen sind mit farbigen Richtungspfeilen markiert.



- Benutzer unterliegen den Nutzer-, Arbeitsplatz- und behördlichen Vorschriften bezüglich der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (Schutzhelme, Sicherheitsgürtel, Handschuhe etc.).



- Stellen Sie die Maschine vor dem Lösen der Bremsen auf ebenen Boden oder in eine sichere Position.

- Senken Sie die Arbeitsbühne nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter befinden.



- Beschränken Sie die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der Bodenverhältnisse, Menschenansammlungen, Steigungen, dem Standort von anwesendem Personal und allen anderen Faktoren, die zu Kollisionen führen können.

- Betreiben Sie die Maschine nicht an einem Kran oder einer Laufkatze, es sei denn, die Kransteuerung ist verriegelt oder es wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um eine mögliche Kollision zu vermeiden.

- Legen Sie Ihre Hände nicht an Bereiche, wo sie gequetscht oder eingeklemmt werden könnten.

- Arbeiten Sie nicht in oder unter der Arbeitsbühne oder in der Nähe der Scherenarme, wenn der Sicherheitshebel nicht in Position ist.

- Bewahren Sie ein gutes Urteilsvermögen und gute Voraussicht, wenn Sie die Bodensteuerung zur Bedienung der Maschine verwenden. Halten Sie den richtigen Abstand

⚠ ACHTUNG**KOLLISIONSGEFAHR**

zwischen Bediener, Maschine und festem Objekt ein.

- Bedienen Sie niemals eine Maschine auf gefährliche Art oder zum Spaß.

QUETSCHGEFAHR

Während den Maschinenbewegungen besteht potentielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung während des Betriebs der Maschine immer in sicherem Abstand.

⚠ ACHTUNG**QUETSCHGEFAHR**

- Legen Sie Ihre Hände nicht an Bereiche, wo sie gequetscht oder eingeklemmt werden könnten.
- Arbeiten Sie nicht in oder unter der Arbeitsbühne oder in der Nähe der Scherenarme, wenn der Sicherheitshebel nicht in Position ist.
- Bewahren Sie ein gutes Urteilsvermögen und gute Voraussicht, wenn Sie die Bodensteuerung zur Bedienung der Maschine verwenden. Halten Sie den richtigen Abstand zwischen Bediener, Maschine und festem Objekt ein.

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHREN**⚠ ACHTUNG****EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**

In gefährlichen oder potentiell entflammaren oder explosiven Umgebungen die Maschine nicht verwenden oder den Akku laden.

**GEFAHREN DURCH MASCHINENSCHÄDEN****HINWEIS**

Befolgen Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in diesem Handbuch und dem Wartungshandbuch, um Maschinenschäden zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG**GEFAHREN DURCH UNSICHEREN BETRIEB**

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Prüfen und testen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig alle Funktionen der Maschine. Kennzeichnen und stoppen Sie sofort beschädigte oder fehlerhafte Maschinen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Wartungsmaßnahmen gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden *Wartungshandbuchs* durchgeführt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Kennzeichnungen vorhanden und lesbar sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die *Bedienungsanleitung* und das *Wartungshandbuch* in gutem Zustand und einfach zu lesen sind und im Staufach auf der Arbeitsbühne aufbewahrt werden.

GEFAHREN DER KÖRPERVERLETZUNG

Befolgen Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Betriebsanleitung und dem *Wartungshandbuch*.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Ölverschmutzungen oder Öllecks vorhanden sind. Auslaufendes Öl oder Leckagen der Hydraulikflüssigkeit können in die Haut eindringen und Reizungen verursachen.

HINWEIS: Der Bediener darf Wartung nur während der Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen. Während des Betriebs müssen die rechten und linken Türen des Fahrgestells geschlossen und verschlossen bleiben. Nur geschultes Servicepersonal kann die rechte und linke Tür zum Reparieren der Maschine öffnen.

GEFAHREN DURCH DEN AKKU

⚠ ACHTUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Akkus enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gasgemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alle Geräte von dem Akku fern, die Funken oder Flammen erzeugen könnten (einschließlich Zigaretten/Rauchmaterialien), um eine Explosion zu verhindern.
- Berühren Sie die Akkupole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH DEN AKKU



Tragen Sie beim Umgang mit Akkus immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung. Nehmen Sie alle Ringe, Uhren und andere Accessoires ab.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH VERÄTZUNG



Vermeiden Sie das Verschütten oder Hautkontakt mit der Akkusäure. Suchen Sie bei Hautkontakt mit Akkusäure sofort einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH DEN AKKU



- Verwenden Sie zum Laden des Akkus kein Ladegerät mit über 24 V DC. Schließen Sie das Ladegerät nur an eine geerdete, dreipolige Netzsteckdose an. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Ladegeräts, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Achten Sie darauf, dass beim Akkuwechsel eine angemessene Anzahl von Personen und geeignete Methoden zum Heben eingesetzt werden.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich nach dem Laden des Akkus, dass:

- Die Anschlüsse der Akkukabel korrosionsfrei sind.
- Die Akkubefestigungen und die Kabelverbindungen geschützt sind.

Zusätzlicher Polschutz und Korrosionsschutzmittel helfen, um die Korrosion der Akkupole und der Kabel zu vermindern.

LADEN DES AKKUS

- Setzen Sie den Akku oder das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht Wasser oder Regen aus.
- Schützen Sie den Akku während des Ladens vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Laden Sie den Akku nur mit dem vom Hersteller gelieferten Ladegerät.

UMGANG MIT DEM AKKU

- Nur geschultes Personal darf mit Genehmigung des Arbeitsplatzes einen Akku aus der Maschine entfernen.
- Wenden Sie beim Einsetzen oder Ausbau eines Akkus niemals Gewalt an. Lassen Sie einen Akku niemals fallen.
- Schließen Sie niemals den Ausgang des Akkupacks mit dem Kabel kurz.
- Wenn Akkusäure verschüttet wird, verwenden Sie Wasser mit Bikarbonat (Backpulver) vermisches Wasser, um die Säure zu neutralisieren.
- Lagern Sie Akkus nicht an feuchten Standorten oder im Wasser.
- Prüfen Sie täglich die Kabel auf Schäden. Ersetzen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme.

ANFORDERUNGEN BEIM SCHWEIßEN UND POLIEREN

Vergewissern Sie sich vor Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten, dass Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Bedienungsanleitung und dem *Wartungshandbuch* gelesen und verstanden haben.

⚠ ACHTUNG

GEFAHREN BEIM SCHWEISSEN



- Befolgen Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers für Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen nur angeschlossen werden, wenn das Gerät abgeschaltet ist.
- Führen Sie Schweißarbeiten nur aus, wenn das Schweißkabel richtig angeschlossen wurde.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdung bei Schweißarbeiten.
- Achten Sie stets darauf, dass Elektrowerkzeuge in der Arbeitsbühne komplett verstaut wurden. Hängen Sie

⚠ ACHTUNG

GEFAHREN BEIM SCHWEISSEN

Elektrowerkzeuge nicht am Geländer oder außerhalb der Arbeitsbühne oder direkt am Kabel.

Vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten müssen Schweißer die Genehmigung der verantwortlichen Abteilung ihres Arbeitsplatzes einholen.

NACH DER VERWENDUNG DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren hindernisfreien Abstellplatz auf festem, ebenem Untergrund. Vermeiden Sie Bereiche mit dichtem Verkehr.
2. Senken Sie die Arbeitsbühne ab.
3. Stellen Sie den Notausschalter der Bodensteuerung in die „OFF“-Stellung
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die „OFF“-Position und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu vermeiden.
5. Blockieren Sie die Räder mit den Radkeilen.
6. Laden Sie den Akku.

HINWEIS

Nach Verwendung der Maschine muss der Netzschalter ausgeschaltet werden.

4

PRÜFUNG DES EINSATZORTES

ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Bedienungsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Betriebsanleitung kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Regeln für den sicheren Umgang mit der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Sie müssen die Sicherheitsregeln kennen und verstehen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Überprüfen Sie die Maschine immer vor der Inbetriebnahme.**
- **Wählen Sie Maschinen und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelme, Sicherheitsgürtel, Handschuhe etc.), die für die Aufgabe geeignet sind.**
- **Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.**
- **Führen Sie Inbetriebnahme der Maschine immer einen Funktionstest durch.**
- **Prüfen Sie den Einsatzort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsschilder/Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

Inspektion des Einsatzortes durchführen, bevor die Maschine an den Einsatzort gefahren wird.

Der Bediener ist für die Sicherheit verantwortlich. Zur Sicherheit gehört eine gründliche Inspektion des Einsatzortes. Bediener müssen Gefahren am Arbeitsplatz beim Bewegen, Aufstellen und Betrieb der Maschine erkennen und vermeiden.

Folgende Objekte stellen am Einsatzort eine Gefahr dar:

- Steile Hänge oder Höhlen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Schutt
- Steigungen
- Instabile oder sehr weiche Flächen
- Überkopfhindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Stellen
- Bodenflächen, welche die Last der Maschine und ihre Nutzlast nicht tragen können
- Böen und starker Wind
- Maßnahmen von unbefugtem Personal
- Andere möglich unsichere Bedingungen

Während der Inspektion des Einsatzortes stellt der Bediener fest, ob er für einen sicheren Einsatz der Maschine geeignet ist. Der Bediener sollte die

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

5 INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Bedienungsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Betriebsanleitung kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Regeln für den sicheren Umgang mit der Maschine gelernt und geübt haben.

- Sie müssen die Sicherheitsregeln kennen und verstehen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Überprüfen Sie die Maschine immer vor der Inbetriebnahme.
- Wählen Sie Maschinen und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelme, Sicherheitsgürtel, Handschuhe etc.), die für die Aufgabe geeignet sind.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.
- Führen Sie Inbetriebnahme der Maschine immer einen Funktionstest durch.
- Prüfen Sie den Einsatzort.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsschilder/Typenschilder an der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.

TIPPS FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINER INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

- Der Bediener ist für die Durchführung einer „Inspektion vor Inbetriebnahme“ und einer Routinewartung, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben, verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme vor dem Funktionstest vor der Inbetriebnahme durchführen, um herauszufinden, ob die Maschine offensichtliche Probleme hatte.
- Die Inspektion vor Inbetriebnahme ermöglicht dem Bediener auch, festzustellen, ob für die Maschine eine Routinewartung nötig ist.
- Siehe die Liste der Maschinenkomponenten [2 Maschinenkomponenten, Seite 2-1](#). Überprüfen Sie die Maschine auf geänderte, beschädigte, lose oder fehlende Teile.
- Verwenden Sie niemals eine Maschine mit beschädigten oder geänderten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und stoppen Sie ihren Betrieb, wenn Sie Schäden oder Änderungen feststellen.
- Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen nach den Vorschriften des Herstellers die Maschine reparieren. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inspektion vor Inbetriebnahme vor dem Funktionstest vor Inbetriebnahme durchführen.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßig Wartungsinspektionen gemäß den Anforderungen im *Wartungshandbuch* des Herstellers durchführen.

⚠ ACHTUNG

KIPPGEFAHR



Ändern oder modifizieren Sie nicht die Hubarbeitsbühne ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers. Wenn ein zusätzliches Gerät auf der Arbeitsbühne oder dem

⚠ ACHTUNG**KIPPGEFAHR**

Geländer zur Ablage von Werkzeugen oder anderen Materialien eingebaut wird, wird das Gewicht der Arbeitsbühne erhöht, die Fläche vergrößert und die Last erhöht.

DURCHFÜHRUNG EINER INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

Prüfen Sie vor dem Start der Maschine, ob sie den folgenden Anforderungen entspricht:

- Vergewissern Sie sich, dass die *Bedienungsanleitung* und das *Wartungshandbuch* in gutem Zustand und lesbar sind und im Staufach auf der Arbeitsbühne aufbewahrt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Aufkleber lesbar und an der richtigen Stelle angebracht sind.
- Überprüfen Sie, ob Hydrauliköl-Leckagen aufgetreten sind. Überprüfen Sie, ob der Ölstand stimmt. Fügen Sie nach Bedarf Öl hinzu. Siehe ***Prüfung des Hydraulikölstands, Seite 5-2***.
- Überprüfen Sie den Akku auf Dichte und den richtigen Flüssigkeitsstand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe ***Akku-Inspektion, Seite 5-2***.
- Überprüfen Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung der Art der ausgeführten Arbeit und den einschlägigen technischen Normen entspricht.

TEILE-INSPEKTION

Überprüfen Sie die Maschine auf beschädigte, unsachgemäß eingebaute, lose oder fehlende Teile und unbefugte Änderungen:

- Elektrische Komponenten, Schaltungen und Kabel
- Hydraulikaggregat, Kraftstofftank, Stecker, Schlauch, Hydraulikzylinder und Ventilblock
- Akkupack und seinen Anschluss
- Antriebsmotor
- Räder

- Sicherheitsverriegelung
- Begrenzungsschalter und Hupe
- Alarmer und Kontrollleuchten
- Muttern, Bolzen und andere Befestigungen
- Arbeitsbühnen-Zugangstür
- Kippschutz-Vorrichtung
- Arbeitsbühne in ausgefahrenem Zustand
- Scherenarm (schwenkbar) und Halterung
- Joystick Arbeitsbühne

INSPEKTION DER GESAMTEN MASCHINE

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf Schäden:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem Bauteil
- Dellen oder andere Schäden
- Starker Rost, Korrosion oder Oxidation
- Fehlende oder lose Konstruktionsteile und Schlüsselkomponenten, einschließlich Befestigungselemente und Stifte auf korrekte Positionierung und festen Sitz
- Die Kapazität der Scherenarbeitsbühne, den Seitenholm der Bühne zu stützen und der ordnungsgemäße Einbau des Sicherungsstifts mit Drahtseil

PRÜFUNG DES HYDRAULIKÖLSTANDS

Das Beibehalten des richtigen Hydraulikölstands ist ausschlaggebend für die Funktionsfähigkeit der Maschine. Ein unzulässiger Hydraulikölstand kann die Hydraulikteile der Maschine beschädigen. Die Prüfung des Hydraulikölstands im Rahmen der täglichen Inspektion kann potentielle Probleme im Hydrauliksystem aufdecken.

Führen Sie die folgenden Verfahren mit eingezogener Arbeitsbühne durch:

1. Öffnen Sie die Tür auf der rechten Seite des Fahrgestells.
2. Prüfen Sie die Markierung an der Seite des Hydrauliköltanks.
3. Der Hydraulikölstand sollte sich zwischen der „max“- und „min“-Markierung im Hydrauliköltank befinden.

4. Geben Sie bei Bedarf Hydrauliköl hinzu. Niemals den Tank überfüllen.

Tabelle 5-1

KUNDENANFORDERUNGEN	HYDRAULIKÖL-MARKE
Regionen mit normalen Temperaturen 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	L-HM46
Kalte Regionen -25 °C bis 25 °C (-13 °F bis 77 °F)	L-HV32
Regionen mit hohen Temperaturen mit über 40 °C (104 °F)	L-HM68
Sehr kalte Regionen mit Temperaturen unter -30 °C (-22 °F)	Spezielle Programme müssen identifiziert werden.

HINWEIS

Verschiedenen Hydrauliköle können bei Werksauslieferung nach Kundenwunsch zugegeben werden, können aber nicht gemischt werden.

AKKU-INSPEKTION

Der Zustand des Akkus beeinflusst die Leistung der Maschine. Ein unzureichender Füllstand des Akkuelektrolyts oder beschädigte Kabel und Leitungen können die Akkuteile beschädigen und gefährliche Bedingungen hervorrufen.

HINWEIS

Nachdem der Akku vollständig geladen ist, tragen Sie bitte bei der Inspektion Handschuhe.

- Überprüfen Sie den Füllstand der säurehaltigen Flüssigkeit des Blei-Akkus. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über eine Füllleitung oberhalb des Blei-Akkus nach. Geben Sie nur so viel destilliertes Wasser hinzu, dass die Akkuplatte bedeckt ist. Überfüllen Sie niemals die Hülse am Ende des Ladezyklus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss des Akkukabels nicht korrodiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku gut sitzt und die Kabelverdrahtung gut befestigt ist.

⚠ ACHTUNG

VERLETZUNGSGEFAHR



Blei-Akkus und wartungsfreie Blei-Akkus enthalten Säure. Vermeiden Sie bei Blei-Akkus und wartungsfreien Blei-Akkus ein Überlaufen der Säure oder Kontakt mit der Säure.

Wenn Akkusäure verschüttet wird, verwenden Sie Wasser mit Bikarbonat (Backpulver) vermischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.

HINWEIS: Verwenden Sie auch Kabelendschützer und antiseptische Dichtungsmittel, um Korrosion an den Akkupolen zu vermeiden.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

6 FUNKTIONSTEST VOR INBETRIEBNAHME

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Bedienungsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Betriebsanleitung kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Regeln für den sicheren Umgang mit der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Sie müssen die Sicherheitsregeln kennen und verstehen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Überprüfen Sie die Maschine immer vor der Inbetriebnahme.**
- **Wählen Sie Maschinen und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelme, Sicherheitsgürtel, Handschuhe etc.), die für die Aufgabe geeignet sind.**
- **Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.**
- **Führen Sie Inbetriebnahme der Maschine immer einen Funktionstest durch.**
- **Prüfen Sie den Einsatzort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsschilder/Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

Die Durchführung eines Funktionstests vor Inbetriebnahme hilft Ihnen, mögliche Probleme vor dem Einsatz der Maschine festzustellen. Der Bediener muss gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung alle Funktionen der Maschine testen.

Verwenden Sie keine Maschine, die Probleme oder Fehlfunktionen aufweist. Wenn sie irgendein Problem feststellen, kennzeichnen Sie die Maschine und verwenden Sie sie nicht mehr. Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen nach den Vorschriften des Herstellers die Maschine reparieren.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inspektion vor Inbetriebnahme vor dem Funktionstest vor Inbetriebnahme durchführen.

VORBEREITUNG FÜR EINEN FUNKTIONSTEST VOR INBETRIEBNAHME

Bevor Sie einen Funktionstest vor Inbetriebnahme durchführen:

1. Wählen Sie einen Bereich mit festem, flachem und ebenen Untergrund.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Testbereich frei von Hindernissen ist.
3. Schließen Sie gegebenenfalls den Akku an die Maschine an.

TEST DER BODENSTEUERUNG

HINWEIS

Testen Sie die Bodensteuerung in einem Durchgang.

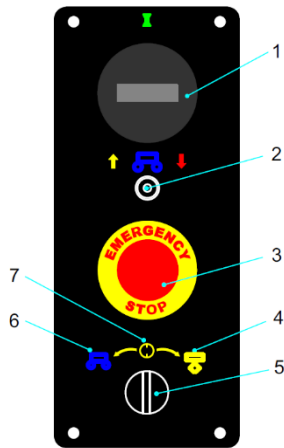
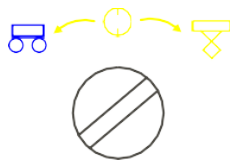


Abbildung 6-1

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Betriebsstundenzähler | 5. Schlüsselschalter |
| 2. Heben/Senken-Schalter | 6. Position der Bodensteuerung |
| 3. Not-Aus-Schalter | 7. OFF-Position |
| 4. Position der Arbeitsbühnensteuerung | |

TESTEN SIE DIE BODENSTEUERUNG-FUNKTION



1. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung und der Arbeitsbühnensteuerung in die ON-Position.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Bodensteuerung-Position.
3. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anzeige leuchtet und keine Fehlermeldung vorliegt.

TEST DER NOT-AUS-FUNKTION



1. Stellen sie den Not-Aus-Schalter am Boden durch Drücken in die OFF-Position. Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen abgeschaltet sind.

2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter heraus in die ON-Position.

TEST DER HUB- UND SENK-FUNKTIONEN



1. Drehen Sie den Hub/Senk-Schalter auf die Hubfunktion. Vergewissern Sie sich, dass sich die Arbeitsbühne hebt.
2. Lassen Sie weder die Freigabe- noch die Heben-Taste los, um sicherzugehen, dass die Arbeitsbühne die Hubbewegung stoppt.
3. Drehen Sie den Hub/Senk-Schalter herunter, um die Senkfunktion zu starten. Die Arbeitsbühne sollte sich senken und der Alarm sollte ertönen.

TEST DER ARBEITSBÜHNEN- STEUERUNG

HINWEIS

Testen Sie alle Funktionen der Arbeitsbühnen-Steuerung in einem Durchgang.

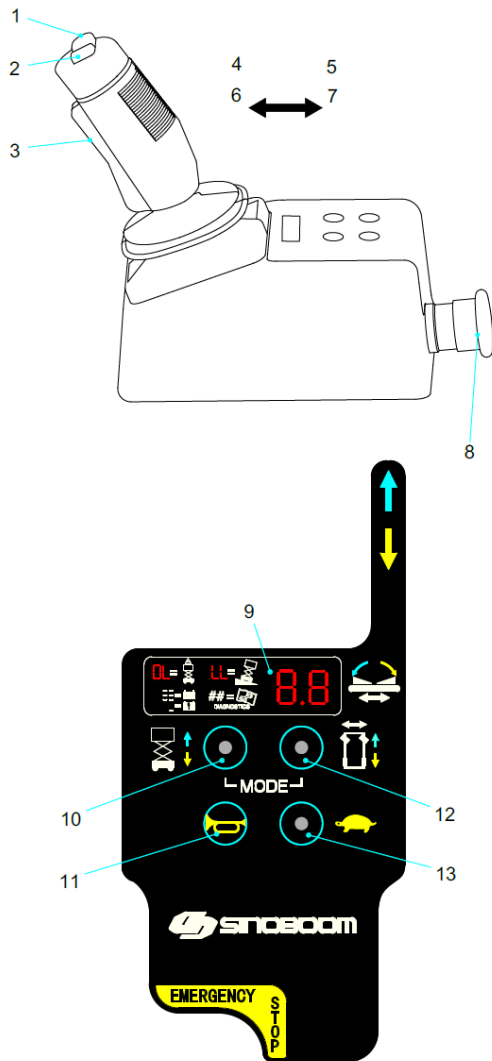
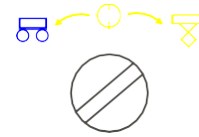


Abbildung 6-2

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Rechts | 8. Not-Aus-Schalter |
| 2. Links | 9. Bildschirm |
| 3. Freigabetaste | 10. Heben/Senken |
| 4. Heben | 11. Hupe |
| 5. Senken | 12. Fahren und Lenken |
| 6. Vorne | 13. Hohe/Niedrige Geschwindigkeit |
| 7. Hinten | |

TEST DER ARBEITSBÜHNEN- STEUERUNG



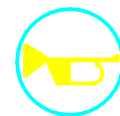
1. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung und der Arbeitsbühnensteuerung in die ON-Position.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die Arbeitsbühnensteuerungs-Position.

TEST DER NOT-AUS-FUNKTION



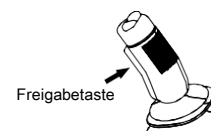
1. Stellen Sie den Not-Aus-Schalter an der Arbeitsbühne durch Drücken in die OFF-Position. Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen stoppen.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter in die ON-Position.

HUPEN-TEST



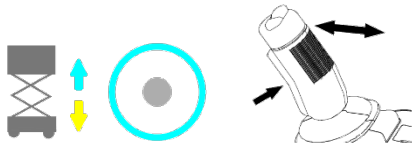
Drücken Sie den Hupentaster. Die Hupe sollte ertönen.

TEST DER FREIGABETASTENFUNKTION



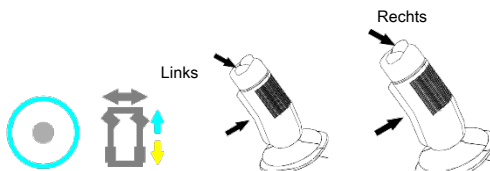
Drücken Sie nicht die Freigabetaste am Steuerhebel. Drücken Sie den Steuerhebel nach vorne und nach hinten. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahr- und Hubfunktionen nicht mehr funktionieren.

TEST DER HUB- UND SENK-FUNKTIONEN



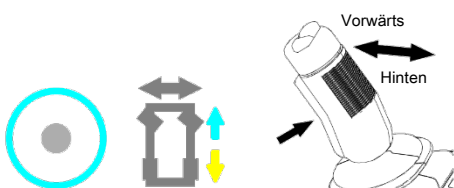
1. Drücken Sie den Heben/Senken-Schalter. Der Schalter sollte aufleuchten.
2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach vorne, um die Hubfunktion zu aktivieren. Die Arbeitsbühne sollte sich anheben und die Kippschutz-Vorrichtung sollte ausfahren.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Vergewissern Sie sich, dass sich die Arbeitsbühne nicht mehr hebt.
4. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach hinten, um die Senkfunktion zu aktivieren. Vergewissern Sie sich, dass während dem Absenken der Arbeitsbühne der Senkalarm ertönt.

TEST DER LENKFUNKTION



1. Drücken Sie die Fahr-/Lenktaste. Der Schalter sollte aufleuchten.
2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie die linke Taste. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nach links bewegt.
3. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie die rechte Taste. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nach rechts bewegt.

TEST DER FAHR- UND BREMSFUNKTIONEN



1. Drücken Sie die Fahr-/Lenktaste. Der Schalter

sollte aufleuchten.

2. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken sie ihn langsam nach vorne, bis die Maschine beginnt, sich vorwärts zu bewegen und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittige Position. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine vorwärts bewegt und dann anhält.
3. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken sie ihn langsam nach vorne, bis die Maschine beginnt, sich rückwärts zu bewegen und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittige Position. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine rückwärts bewegt und dann anhält.

HINWEIS

Die Bremse muss bei jeder Steigung klettern können und die Bremse muss in der Lage sein, die Maschine zu stoppen.

TEST DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

1. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung und der Arbeitsbühnensteuerung in die ON-Position.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Boden in die Arbeitsbühnensteuerung-Position.
3. Drücken Sie den Heben/Senken-Schalter. Der Schalter sollte aufleuchten.
4. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach vorne, um die Hubfunktion zu aktivieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die Arbeitsbühne bis auf 2 m (6,6 ft) hebt. Vergewissern Sie sich, dass die Kippschutz-Vorrichtung (eine an der linken Seite des Fahrgestells und eine an der rechten) ausfährt.
5. Drücken Sie die Fahr- und Lenktaste, halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie die Freigabetaste nach vorne in die volle Fahrposition. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine mindestens 45 Sekunden benötigt, um 10 m (32,8 ft) zurückzulegen.

HINWEIS

Wenn die Maschine 10 m (32,8 ft) in weniger als 45 Sekunden zurücklegt, halten Sie die Maschine an und ermitteln Sie die Ursache.

6. Drücken Sie den Heben/Senken-Schalter. Halten Sie die Freigabetaste am Steuerhebel gedrückt

und drücken Sie den Steuerhebel rückwärts, um die Senkfunktion zu aktivieren und in den vollständig eingefahren Zustand abzusenken.

- Drücken Sie die Fahr- und Lenktaste, und drücken Sie dann die Taste für hohe/niedrige Geschwindigkeit. Der Langsamfahrmodus ist dann aktiviert, wenn die Leuchte der Langsamfahrtaste aufleuchtet.



- Drücken Sie Freigabetaste am Steuerhebel und drücken Sie den Steuerhebel vorsichtig nach vorne in die volle Fahrposition. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine mindestens 18 Sekunden benötigt, um 10 m (32,8 ft) zurückzulegen.

HINWEIS

Wenn die Maschine 10 m (32,8 ft) in weniger als 18 Sekunden zurücklegt, halten Sie die Maschine an und ermitteln Sie die Ursache.

- Drücken Sie die Taste für hohe/niedrige Geschwindigkeit. Die Leuchte der Langsamfahrtaste erlischt.
- Drücken Sie Freigabetaste am Steuerhebel und drücken Sie den Steuerhebel vorsichtig nach vorne in die volle Fahrposition. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine mindestens 9 Sekunden benötigt, um 10 m (32,8 ft) zurückzulegen.

HINWEIS

Wenn die Maschine 10 m (32,8 ft) in weniger als 12 Sekunden zurücklegt, halten Sie die Maschine an und ermitteln Sie die Ursache.

TEST DER NOTABSENKUNGSFUNKTION

HINWEIS

Diese Prüfung wird mit leerer Arbeitsbühne durchgeführt.

- Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung und der Arbeitsbühnensteuerung in die ON-Position.

- Drehen Sie den Schlüsselschalter am Boden in die Bodensteuerung-Position.
- Bewegen Sie den Heben/Senken-Schalter nach oben und heben Sie die Arbeitsbühne auf die höchste Position.
- Ziehen Sie den Notabsenkungsgriff heraus, der sich hinter dem Fahrgestell befindet

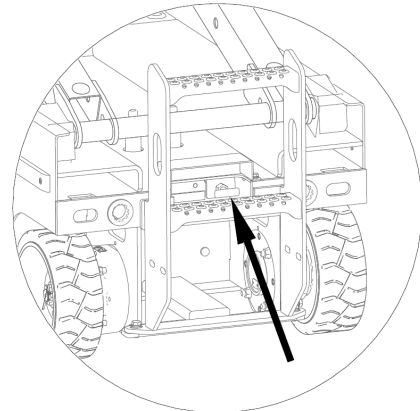


Abbildung 6-3

- Die Arbeitsbühne soll sich bis zur tiefsten Position absenken.

TEST DER KIPPSCHUTZFUNKTION

HINWEIS

Führen Sie diesen Schritt am Boden stehend unter Verwendung der Arbeitsbühnensteuerung durch. Stellen Sie sich während diesem Funktionstest nicht auf die Arbeitsbühne.

Benutzen Sie zum Bedienen des unteren Teils des Scherenarms die Sicherheitsverriegelung; ansonsten kann es zu schweren Personenschäden kommen.

- Öffnen Sie beim Anheben der Arbeitsbühne die Sicherheitsverriegelung und vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsverriegelung funktioniert.
- Legen Sie den Niveauschalter auf über 1,5 Grad von links nach rechts um. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine einen Alarm abgibt.
- Legen Sie den Niveauschalter auf über 3 Grad von vorne nach hinten um. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine einen Alarm abgibt.
- Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab.
- Legen Sie zwei hölzerne Bretter unter zwei Räder auf der linken oder rechten Seite der Maschine und fahren Sie dann auf die zwei

Bretter. Die Holzbretter sollten folgende Maße haben (L × B × H): 50 mm × 100 mm × 50 mm (2 in × 4 in × 2 in).

6. Wechseln Sie von der Fahrfunktion der Maschine zur Hubfunktion und drücken Sie dann den Griff, um die Arbeitsbühne auf ungefähr 2 m (6,6 ft) zu heben. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sich nicht mehr bewegt und läuten Sie die Alarmglocke. Vergewissern Sie sich, dass die Arbeitsbühnensteuerung und die Bodensteuerung die Buchstaben „LL“ anzeigen.
7. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab. Ändern Sie die Einstellung der Maschine von Hubfunktion zur Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine herunter und nehmen Sie die Bretter weg. Die Holzbretter sollten folgende Maße haben (L × B × H): 50 mm × 100 mm × 70 mm (2 in × 4 in × 2,8 in).
8. Legen Sie zwei hölzerne Bretter unter zwei Räder auf der linken oder rechten Hinterseite der Maschine und fahren Sie dann auf die zwei Bretter.
9. Wechseln Sie von der Fahrfunktion der Maschine zur Hubfunktion und drücken Sie dann den Griff, um die Arbeitsbühne auf ungefähr 2 m (6,6 ft) zu heben. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sich nicht mehr bewegt und läuten Sie die Alarmglocke. Vergewissern Sie sich, dass die Arbeitsbühnensteuerung und die Bodensteuerung die Buchstaben „LL“ anzeigen.
10. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab. Ändern Sie die Einstellung der Maschine von Hubfunktion zu Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine herunter und nehmen Sie die Bretter weg.

Gabel und außerhalb des Bereich des Druckhebels des Kippschutzes ist.

2. Drücken Sie fest gegen die linke/rechte Blende des Kippschutzes. Vergewissern Sie sich, dass die Kippschutz-Blende nicht nach oben geklappt werden kann.
3. Senken Sie die Arbeitsbühne ab. Vergewissern Sie sich, dass die Kippschutz-Blende sich automatisch abdeckt.
4. Legen Sie ein Holzbrett unter den Kippschutz und heben Sie die Arbeitsbühne an. Die Holzbretter sollten folgende Maße haben (L × B × H): 50 mm × 100 mm × 50 mm (2 in × 4 in × 2 in). Wenn die Arbeitsbühne die Höhe der Gabel erreicht hat und den Bereich des Hebels des Kippschutzes verlässt, ertönt der Alarm und die Arbeitsbühnensteuerung und die Bodensteuerung zeigen die Zahl „18“ an. Die Maschine kann weder anheben noch fahren.
5. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab und entfernen Sie die Holzbretter.

TEST DES WIEGESYSTEMS (OPTIONAL)

1. Heben Sie vor der Durchführung dieses Tests die Arbeitsbühne zweimal vollständig an, um sich zu vergewissern, dass die Laufrolle und die Rollenführung gut geschmiert sind.
2. Senken Sie die Arbeitsbühne auf Mindesthöhe ab. Beladen Sie die Arbeitsbühne bei vollständig eingefahrenem Scherenarm nach und nach mit einer Last.

TEST DER KIPPSCHUTZ-VORRICHTUNG

HINWEIS

Beim Anheben der Arbeitsbühne sollte sich der Kippschutz automatisch aktivieren. Der Kippschutz aktiviert zwei Begrenzungsschalter, um die Bewegung der Maschine zu begrenzen. Wenn die Arbeitsbühne auf Höhe der Gabel ansteigt und außerhalb des Bereich des Druckhebels des Kippschutzes ist, wird der Kippschutz aktiviert. Aktiviert sich der Kippschutz nicht, ertönt der Alarm und die Maschine kann nicht anheben oder fahren.

1. Testen Sie den Kippschutz. Vergewissern Sie sich, dass sich der Kippschutz automatisch aktiviert, wenn die Arbeitsbühne die Höhe der

Tabelle 6-1

Modelle	Prüfungsergebnisse
GTJZ0408S&0408M	<p>Vergewissern Sie sich, dass wenn das Gewicht 280 kg (617 lb) nicht überschreitet, die Arbeitsbühne in die höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Last der Arbeitsbühne größer oder gleich 330 kg (728 lb) ist und die Hubhöhe der Arbeitsbühne mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der Höhe beträgt, auf die sie angehoben werden kann (verwenden Sie die größere Zahl), passieren mehrere Dinge. Der Überlastanzeiger leuchtet auf, ein Alarm ertönt, und die Arbeitsbühne kann nicht bewegt werden. Sobald Sie das Übergewicht entfernen, kann die Arbeitsbühne wieder bewegt werden.</p>
GTJZ0608S&0608M	<p>Vergewissern Sie sich, dass wenn das Gewicht 230 kg (507 lb) nicht überschreitet, die Arbeitsbühne in die höchste Position angehoben werden kann.</p> <p>Wenn die Last der Arbeitsbühne größer oder gleich 270 kg (595 lb) ist und die Hubhöhe der Arbeitsbühne mehr als 1 m (3,3 ft) oder 10 % der Höhe beträgt, auf die sie angehoben werden kann (verwenden Sie die größere Zahl), passieren mehrere Dinge. Der Überlastanzeiger leuchtet auf, ein Alarm ertönt, und die Arbeitsbühne kann nicht bewegt werden. Sobald Sie das Übergewicht entfernen, kann die Arbeitsbühne wieder bewegt werden.</p>

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

7 INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Bedienungsanleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsregeln in dieser Betriebsanleitung kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Regeln für den sicheren Umgang mit der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Sie müssen die Sicherheitsregeln kennen und verstehen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Überprüfen Sie die Maschine immer vor der Inbetriebnahme.**
- **Wählen Sie Maschinen und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelme, Sicherheitsgürtel, Handschuhe etc.), die für die Aufgabe geeignet sind.**
- **Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.**
- **Führen Sie Inbetriebnahme der Maschine immer einen Funktionstest durch.**
- **Prüfen Sie den Einsatzort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsschilder/Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

Dieser Abschnitt enthält spezifische Anweisungen über alle Aspekte der Maschinenbedienung. Der Bediener ist verantwortlich, dass alle

Sicherheitsregeln und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung befolgt werden.

Verwendung dieser Maschine zum Transport von Personen und Werkzeug zum Arbeitsplatz. Es ist unsicher und gefährlich, diese Maschine für andere Zwecke zu verwenden, als in dieser Bedienungsanleitung angegeben.

Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine bedienen. Wenn mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten in einer Arbeitsschicht verwenden, müssen sie alle qualifizierte Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in dieser *Bedienungsanleitung* befolgen.

Jeder neue Bediener muss eine Inspektion vor Inbetriebnahme, einen Funktionstest vor Inbetriebnahme und eine Überprüfung des Einsatzortes durchführen, bevor die Maschine eingesetzt wird.

VERWENDUNG DER NOT-AUS-FUNKTION

1. Schalten Sie den Not-Aus-Schalter an der Arbeitsbühnensteuerung oder der Bodensteuerung in die OFF-Position. Alle Funktionen werden angehalten.
2. Diese Maschine hat eine Ausschalttaste am Fahrgestell. Stellen Sie die Taste in die OFF-Position. Das System wird ausgeschaltet und alle Funktionen werden angehalten.
3. Schalten Sie zur Wiederherstellung des Betriebs den Not-Aus-Schalter und den Abschaltknopf in die ON-Position.

HINWEIS

Drücken Sie sofort den Not-Aus-Schalter, wenn die Arbeitsbühnensteuerung die Zahl „02“ anzeigt.

VERWENDUNG DER NOTABSENKUNGS-FUNKTION

Ziehen Sie den Notabsenkungsgriff heraus, um die Not-Aus-Funktion der Maschine zu aktivieren.

Siehe **Test der Notabsenkungsfunktion, Seite 6-4** für die Position des Notabsenkungsgriffs.

VERWENDUNG DER NOT-SCHLEPP-/ZIEHFUNKTION

⚠ ACHTUNG

QUETSCHGEFAHR

Die Maschine befindet sich an einem beliebigem Hang und muss mit allen Rädern Bodenhaftung haben, bevor die Bremsen gelöst werden. Jede Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzungen und selbst zum Tod führen.

Bei einem Notfall oder bei einem Verlust oder Ausfall der Stromversorgung können Sie die Schlepp-/Ziehfunktion der Maschine aktivieren, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Verkeilen Sie die Reifen, um das Wegrollen der Maschine zu verhindern.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich frei von Hindernissen ist.
3. Finden Sie das Entlüftungsventil der Bremse am hinteren Bereich des Fahrgestells.

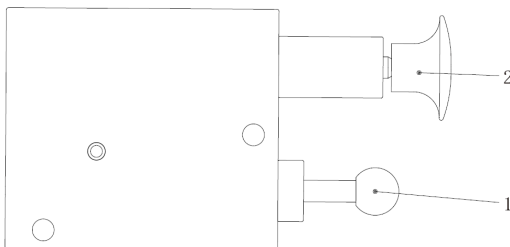


Abbildung 7-1

Tabelle 7-1

Nr.	Beschreibung
1	Wechselventil
2	Handpumpe

4. Drücken Sie das Umschaltventil 1, und drücken und ziehen Sie dann wiederholt die Handpumpe 2, bis der Stößel sich nicht mehr bewegt.
5. Zu diesem Zeitpunkt ist die Bremse gelöst, durch Krafteinwirkung kann die Maschine verschoben werden.
6. Ziehen Sie das Umschaltventil 1 heraus.

7. Die Maschine bremst sicher.

BETRIEB AM BODEN

Vor Inbetriebnahme der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung in die Bodensteuerungs-Position.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung heraus in die ON-Position.
3. Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine, dass der Akku an die Maschine angeschlossen ist.

Anpassen der Position der Arbeitsbühne:

1. Bedienen Sie den Hub-/Senk-Schalter der Bodensteuerung um die Hub- und Senkfunktionen der Arbeitsbühne zu steuern.
2. Die Bodensteuerung kann die Fahr- und Lenkfunktionen der Maschine nicht mehr steuern.

BETRIEB AUF DER ARBEITSBÜHNE

Vor Inbetriebnahme der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die Arbeitsbühnensteuerungs-Position.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter an der Bodensteuerung und der Arbeitsbühnensteuerung heraus in die ON-Position.
3. Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine, dass der Akku an die Maschine angeschlossen ist.

Anpassen der Position der Arbeitsbühne:

1. Drücken Sie den Hub-/Senktaste am Steuerkasten der Arbeitsbühne, woraufhin die Taste aufleuchtet.
2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Betätigen Sie den Griff entsprechend dem Hubsymbol auf dem Bedienfeld.

Aktivierung der Lenkfunktion:

1. Drücken Sie die Fahr-/Lenktaste, woraufhin die Taste aufleuchtet.
2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Verwenden Sie zum Drehen des Lenkrads den Tastschalter oben am Steuerhebel.

HINWEIS

Verwenden Sie zur Bestimmung der Drehrichtung des Rads den farbcodierten Pfeil der Steuerung der Arbeitsbühne.

Fahren der Maschine:

1. Drücken Sie die Fahr-/Lenktaste. Der Schalter sollte aufleuchten.
2. Drücken und halten Sie die Freigabetaste.
3. Bewegen Sie den Griff langsam von der Mitte weg, um zu beschleunigen.
4. Zum Abbremsen bewegen Sie den Griff langsam in die Mittelstellung.
5. Beim Anhalten kehrt der Steuerhebel in die Mittelstellung zurück oder es wird die Freigabetaste aufgehoben. Verwenden Sie zur Bestimmung der Drehrichtung des Rads den farbcodierten Pfeil der Steuerung der Arbeitsbühne.

HINWEIS

Das Anheben der Arbeitsbühne und die weitere angehobene Position begrenzt die Geschwindigkeit der Maschine.

HINWEIS

Der Zustand des Akkus beeinträchtigt die Leistung der Maschine. Wenn die Arbeitsbühne einen niedrigen Akkustand anzeigt, verringern sich die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine.

Wahl einer Betätigungsgeschwindigkeit:

1. In eingefahrener Position kann die Antriebssteuerung in zwei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi arbeiten. Der Langsamfahrmodus ist dann aktiviert, wenn die Leuchte der Langsamfahrtaste aufleuchtet. Der Schnellfahrmodus ist dann aktiviert, wenn die Leuchte der Langsamfahrtaste ausgeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Taste für den Langsamfahrmodus, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit zu wählen.

HINWEIS

Wenn die Arbeitsbühne soweit angehoben ist, dass die Scherenbaugruppe den Bereich des Begrenzungsschalters für den Langsam- und Schnellfahr-Modus verlässt, blinkt die Leuchte des Fahr Schalters für niedrige Geschwindigkeit kontinuierlich, um anzuzeigen, dass die erhöhte Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

Aus- und Einfahren der Arbeitsbühne:

1. Drücken Sie auf Pedal.
2. Greifen und ziehen Sie vorsichtig das Geländer, um die Verlängerung der Arbeitsbühne auszufahren.
3. Zum Einfahren drücken Sie das Pedal und ziehen die Arbeitsbühne zurück, lassen Sie das Pedal los, um das Ende der Verlängerung der Arbeitsbühne in die eingebauten Schlitze einzuführen, welche die Verlängerung der Arbeitsbühne sichern.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Stehen Sie während des Ausfahrens nicht auf der Bühnenerweiterung. Führen Sie zum Sichern das Ende der Verlängerung der Arbeitsbühne in die drei eingebauten Schlitze ein. Führen Sie niemals Arbeiten auf der verlängerten Arbeitsbühne durch, wenn diese nicht durch die eingebauten Schlitze gesichert ist.

Ein- und Ausklappen des Geländers an der Arbeitsbühne:

Die klappbaren Geländer der Arbeitsbühne sind für einen bequemen Transport vorgesehen. Klappen Sie sie zur Wiederverwendung aus. Die Maschine enthält ein klappbares Geländer für die Verlängerung der Arbeitsbühne und ein klappbares Geländer für die feste Arbeitsbühne. Befestigen Sie alle Geländerteile an den entsprechenden Positionen mit den vier Drahtseilsicherungsstiften.

1. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab und ziehen sie die Verlängerung ein.
2. Nehmen Sie die Arbeitsbühnensteuerung ab.
3. Greifen Sie an die Innenseite der Arbeitsbühne und entfernen Sie die vorderen zwei Drahtseilsicherungsstifte von der Verlängerung der Arbeitsbühne. Klappen Sie die vorderen Geländer der Verlängerung der Arbeitsbühne

ein. Halten Sie Ihre Hände von Bereichen fern, in denen sie verletzt, gequetscht oder eingeklemmt werden können.

4. Klappen Sie die Geländer an beiden Seiten ein, indem Sie Ihre Hände von Bereichen fernhalten, in denen sie verletzt, gequetscht oder eingeklemmt werden können.
5. Entfernen Sie die zwei Drahtseilsicherungsstifte am Ende der festen Arbeitsbühne.
6. Öffnen Sie vorsichtig die Eingangstür und stellen Sie sie an die Leiter oder an den Boden.
7. Klappen Sie die Tür und die rechten und linken Geländer am Eingang zu einer Einheit, indem Sie Ihre Hände von Bereichen fernhalten, in denen sie verletzt, gequetscht oder eingeklemmt werden können.
8. Klappen Sie beide Seiten der Geländer ein, indem Sie Ihre Hände von Bereichen fernhalten, in denen sie verletzt, gequetscht oder eingeklemmt werden können.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Klappen Sie zum Gebrauch der Geländer der Arbeitsbühne in umgekehrter Weise aus, wie Sie sie zuerst eingeklappt haben. Verwenden Sie die Drahtseilsicherungsstifte zum Ausklappen der beidseitigen Geländer, um eine genaue Installation zu gewährleisten.

BETRIEB MIT DER ARBEITSBÜHNENSTEUERUNG AM BODEN

Vor dem Betrieb der Maschine mit der Arbeitsbühnensteuerung am Boden:

1. Halten Sie sicheren Abstand ein zwischen dem Bediener, der Maschine und der festen Arbeitsbühne.
2. Achten Sie bei der Verwendung der Steuerung auf die Bewegungsrichtung der Maschine.

FAHREN AM HANG

Vor dem Fahren am Hang:

1. Bestimmen Sie die Steigfähigkeit der Maschine.

GTJZ0408S&0408M: 30 % (17°)

GTJZ0608S&0608M: 25 % (14°)

2. Vergewissern Sie sich, dass die Arbeitsbühne vollständig eingefahren ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Hang, den Sie befahren möchten, eine geringere Neigung hat als die Steigfähigkeit der Maschine.

HINWEIS

Die Steigfähigkeit bezieht sich auf den maximal zulässigen Prozentsatz der Steigung, wenn die sich Maschine mit ausreichender Traktionsleistung auf festem Boden befindet und nur eine Person transportiert. Nimmt das Gewicht der Arbeitsbühne der Maschine zu, verringert sich die Steigfähigkeit der Maschine.

Bestimmung der Neigung:

1. Verwenden Sie einen Zollstock, ein gerades Brett (länger als 1 m [3,3 ft]), und ein Maßband.

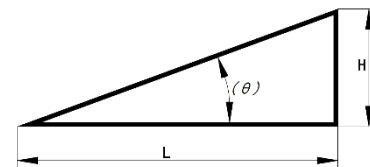


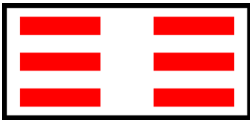
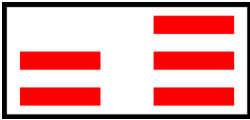




Abbildung 7-2

2. Messen Sie die Höhe und die Länge/Distanz des Hangs.
3. Das Steigungsmaß besteht aus den Zahlen für die Höhe und Länge/Distanz x 100 %.


VERWENDUNG DER AKKUSTANDSANZEIGE

Verwenden Sie die Diagnosemesswertanzeige an der Arbeitsbühne, um den Akkustand zu ermitteln.


Tabelle 7-2

LEISTUNGSANZEIGE DER ARBEITSBÜHNE	LEISTUNGSVERHÄLTNIS	BESCHREIBUNG
	90-100 %	Der Akku ist vollständig geladen.
	70 %	Der Akku hat 70 % Kapazität.
	50 %	Der Akku hat 50 % Kapazität.
	30 %	Der Akku hat 30 % Kapazität.
	20 %	Der Akkustand liegt bei 20 %, was niedrig ist. Der Akku muss wieder geladen werden.
	10 %	Der Akkustand liegt bei 10 %, was sehr niedrig ist. Die Maschine wird sehr langsam. Der Akku muss wieder geladen werden.


LADEN DES AKKUS

 **ACHTUNG**


GEFAHREN DURCH DEN AKKU



Lesen und befolgen Sie immer die Empfehlungen des Akkuherstellers zu Verfahren über ordnungsgemäße Verwendung und Wartung des Akkus.



Akkus enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gasgemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alle Geräte von dem Akku fern, die Funken oder Flammen erzeugen könnten.



Tragen Sie beim Umgang mit Akkus immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung. Sie müssen die Anweisungen des Akkuherstellers zu Sicherheit, Wartung und Einbau befolgen.

Es gibt drei Arten von Akkus:

- Blei-Akkus (Wartungsbedarf)
- Blei-Akkus (wartungsfrei)
- Lithium-Akkus (wartungsfrei)

Laden eines wartungsfreien Akkus:

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie mit der richtigen AC-Eingangsspannung, die auf dem Etikett des Akkus angegeben ist.
3. Vermeiden Sie den Austausch des Akkus bei direkter Sonneneinstrahlung.

Befolgen Sie ebenso diese zusätzlichen Anforderungen:

1. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Akku an die Maschine angeschlossen ist.
2. Schließen Sie das Ladegerät an den geerdeten Wechselstromkreislauf an.
3. Laden Sie den Akku nach dem Gebrauch nach Bedarf auf.

Laden eines Blei-Akkus (Wartungsbedarf):

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.

2. Laden Sie den Akku in einem gut belüfteten Bereich.
3. Laden Sie den Akku mit der richtigen AC-Eingangsspannung, die auf dem Etikett des Akkus angegeben ist.
4. Vermeiden Sie den Austausch des Akkus bei direkter Sonneneinstrahlung.

Befolgen Sie ebenso diese zusätzlichen Anforderungen:

1. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Akku an die Maschine angeschlossen ist.
2. Entfernen Sie die Lüftungsabdeckung des Blei-Akkus.
3. Überprüfen Sie den Füllstand der säurehaltigen Flüssigkeit des Blei-Akkus. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über eine Füllleitung oberhalb des Blei-Akkus nach. Geben Sie nur so viel destilliertes Wasser hinzu, dass die Akkuplatte bedeckt ist. Geben Sie während dem Laden niemals zu viel Wasser hinzu.
4. Bringen Sie die Lüftungsabdeckung an.
5. Schließen Sie das Ladegerät des Blei-Akkus an den geerdeten Wechselstromkreislauf an.
6. Das Ladegerät gibt an, wenn der Blei-Akku vollständig geladen ist.
7. Überprüfen Sie den Säure-Füllstand des Blei-Akkus am Ende jedes Ladezyklus. Fügen Sie am Boden der Hülse destilliertes Wasser nach. Überfüllen Sie niemals die Hülse am Ende des Ladezyklus.

ÄNDERN DER AKKU-LADEKURVE

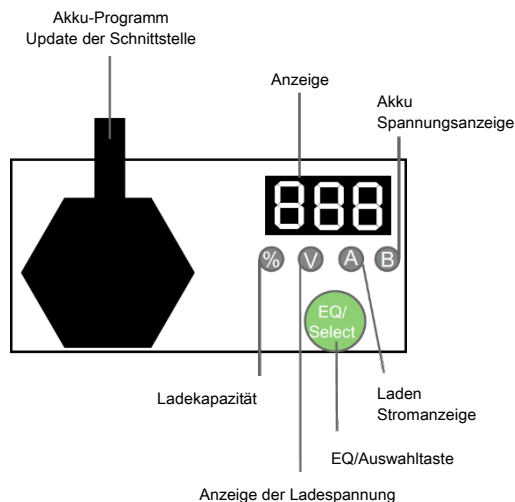


Abbildung 7-3

Wechseln der Kurve:

1. Halten Sie die Auswahltaste 5 s lang gedrückt und lassen Sie sie los, das Display zeigt den aktuellen Kurven-Code an.
2. Drücken Sie leicht 1 s lang und lassen Sie los, um die Codes der Ladekurve umzuschalten.
3. Nach der Auswahl des Codes der Ladekurve, drücken Sie 5 s lang die Auswahltaste, der Code der Ladekurve blinkt schnell, lassen Sie die Taste los und die Ladekurve wurde konfiguriert.
4. Wiederholen Sie die obigen Schritte, falls eine erneute Änderung erforderlich ist.

Manuelle Eingabe des EQ-Modus:

1. Halten Sie die Auswahltaste 10 s lang gedrückt, wenn auf dem Display EQ schnell blinkt, lassen Sie die Taste los und das Ladegerät wurde im EQ-Modus eingestellt.
2. Um den EQ-Modus zu verlassen, halten Sie die Auswahltaste ebenso 10 s lang gedrückt. Wenn auf dem Display OFF schnell blinkt, lassen Sie die Taste los und das Ladegerät verlässt den EQ Modus.

Integrierte Kurvencodes des Ladegeräts und entsprechende Akku-Modelle

Tabelle 7-3

Kurvencodes	Akku-Modelle
B02	Trojan T105
B04	Discover AGM
B05	US Battery Flooded
B07	Trojan T125
B11	Trojan T1275- (zwei in Serie und zwei kombiniert)

8 TRANSPORT UND HEBEN DER MASCHINE

⚠ ACHTUNG

TRANSPORT- UND HEBEGEFAHR



- Verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Kran mit angemessener Hebekapazität, um die Maschine zu heben. Wenden Sie gutes Urteilsvermögen an und planen Sie den Fahrweg, um die Maschine zu steuern.
- Transportfahrzeuge müssen auf ebenem Boden geparkt sein.
- Achten Sie darauf, dass sich das Transportfahrzeug beim Beladen nicht bewegt. Siehe [1 Leistungsparameter, Seite 1-1](#).
- Vergewissern Sie sich, dass Fahrzeugkapazität, Ladefläche, Gurte oder Seile genügen, um das Gewicht der Maschine zu tragen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine auf einer waagrechten Ebene steht oder befestigt wird, bevor die Bremsen gelöst werden.
- Achten Sie beim Lösen des Drahtseilsicherheitsstifts darauf, dass das Geländer nicht fällt. Beim Herunterfahren muss das Geländer stets festgehalten werden.
- Transportieren Sie niemals Personen auf der Maschine, wenn die Maschine geschleppt wird oder während Schlepp- oder Hebearbeiten.
- Wenn ein Gabelstapler zum Heben der Maschine verwendet wird, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Nähe kollidiert.
- Sperren Sie nach der Installation die Räder, um das Wegrollen der Maschine zu verhindern.

HINWEIS

An der Maschine nicht ziehen oder zerran, außer bei einem Notfall oder Maschinen- oder Stromausfall. Siehe [Verwendung der Not-Schlepp-/Ziehfunktion, Seite 7-1](#).

HEBEN DER MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER

Befolgen Sie diese Anforderungen, wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler heben:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Komponenten der Verlängerung der Arbeitsbühne, der Steuerung und des Fahrgestells stabil sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
2. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab. Halten Sie die Arbeitsbühne während des Transports abgesenkt.
3. Verwenden Sie die Einfahrtaschen für Gabelstapler an der der Seite des Fahrgestells.

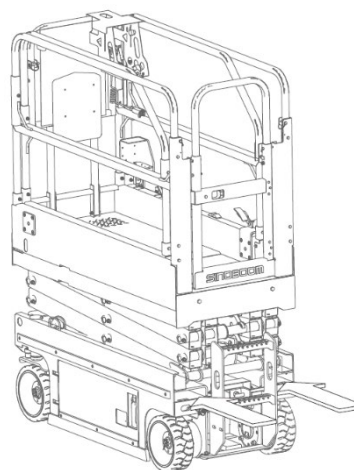


Abbildung 8-1

4. Die Gabelzinken müssen mit der Position der Einfahrtaschen fluchten.
5. Fahren Sie vorwärts an den Gabelzinkenträger heran, um die Zinken in die Einfahrtaschen einzuführen.

6. Heben Sie die Maschine um 0,4 m (16 in) an und kippen Sie dann die Gabel leicht nach hinten, um die Maschine stabil zu halten.
7. Halten Sie die Maschine beim Absenken des Gabelzenträgers waagrecht.

HINWEIS

Das Nichtbenutzen der Einfahrtaschen führt zu einer Beschädigung der Komponenten.

HEBEN DER MASCHINE MIT EINEM KRAN

Befolgen Sie diese Anforderungen, wenn Sie die Maschine mit einem Kran heben:

1. Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig ab. Halten Sie die Arbeitsbühne während des Transports abgesenkt.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Komponenten der Verlängerung der Arbeitsbühne, der Steuerung und des Fahrgestells stabil sind.
3. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
4. Bestimmung des Schwerpunkts der Maschine, siehe unten.

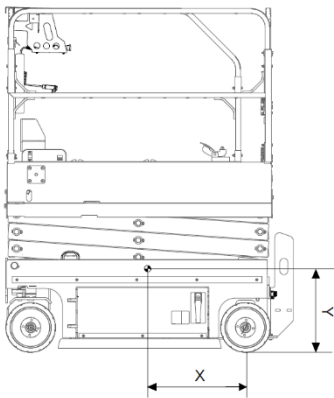


Abbildung 8-2

Tabelle 8-1

Modelle	X	Y
GTJZ0408S	620 mm (24 in)	511 mm (20 in)
GTJZ0608S	604 mm (23,8 in)	540 mm (21,3 in)
GTJZ0408M	530 mm (20,9 in)	476 mm (18,7 in)
GTJZ0608M	533 mm (21 in)	501 mm (19,7 in)

5. Heben Sie die Maschine wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.

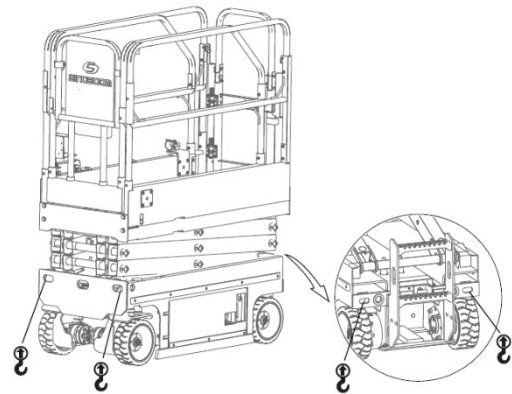


Abbildung 8-3

6. Verbinden Sie die Anschlagmittel nur mit dem an der Maschine erhöhten Punkt. Stellen Sie die Anschlagmittel so ein, dass die Maschine nicht beschädigt wird und waagrecht bleibt.

HINWEIS

Wählen Sie zum Schutz des Arbeitsbühnengeländers die entsprechende Spreizerlänge.

TRANSPORT DER MASCHINE

Befolgen Sie die folgenden Anforderungen beim Transport der Maschine mit LKWs oder Anhängern:

1. Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die OFF-Position und ziehen Sie dann den Schlüssel ab.
2. Untersuchen Sie die Maschine gründlich auf lose Teile.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Seil oder der Gurt eine ausreichende Tragkraft hat.
4. Verwenden Sie mindestens zwei Seile oder Gurte.
5. Passen Sie die Anschlagmittel so an, dass das Seil oder der Gurt nicht beschädigt werden.

HINWEIS

Ziehen Sie während des Transports die Verlängerung der Arbeitsbühne ein, damit die Verlängerung an den Steckplätzen gesichert ist. Vergewissern Sie sich, dass während des Transports die Verlängerung der Arbeitsbühne nicht ausfahren oder aus dem Hauptteil der Arbeitsbühne herausgeschüttelt werden kann.

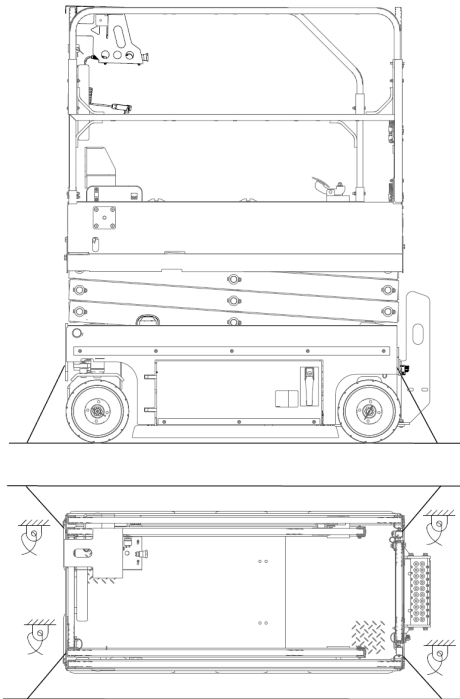


Abbildung 8-4


Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

9 WARTUNG

Dieser Abschnitt behandelt detaillierte Verfahren für regelmäßige Wartungsinspektionen.

⚠ ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Die Nichteinhaltung ordnungsgemäßer Wartung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.

Befolgen Sie diese generellen Regeln:

- Die Wartung an dieser Maschine muss von fachlich geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Tägliche Routinewartungsinspektionen müssen während des normalen Betriebs der Maschine erfolgen. Wartungstechniker müssen die Inspektion und Wartung gemäß dem Reparatur- und Inspektionsbericht, der in **Tabelle 9-3, Seite 9-3** aufgeführt ist und den Reparatur- und Inspektionsbericht ausfüllen.
- Regelmäßige Wartungsarbeiten müssen vom Bediener und in viertel-, halbjährlichen und jährlichen Abständen durch qualifiziertes, geschultes Personal erfolgen. Qualifiziertes, geschultes Personal muss die Maschine gemäß dem Reparatur- und Inspektionsbericht überprüfen und warten, der in **Tabelle 9-3, Seite 9-3** aufgeführt ist und den Reparatur- und Inspektionsbericht ausfüllen.
- Entfernen Sie unverzüglich eine beschädigte oder defekte Maschine, kennzeichnen Sie sie und verwenden Sie sie nicht mehr.
- Reparieren Sie vor Wiederinbetriebnahme eine beschädigte oder defekte Maschine.
- Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf oder bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist oder wie vom Eigentümer/der Firma/der Verwahrstelle der Maschine gefordert.
- Führen Sie an Maschinen, die länger als drei Monate aus dem Betrieb genommen wurden, eine vierteljährliche Inspektion durch.

- Ersetzen Sie während der Wartung der Maschine alle Teile durch gleiche Teile oder Teile der Originalmaschine.
- Falls nicht anders angegeben, führen Sie alle Wartungsmaßnahmen gemäß den folgenden Bedingungen durch:
 - Stellen Sie die Maschine auf flachem, ebenem, festen Boden ab.
 - Die Maschine muss in eingefahrener Position sein.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter der Bodensteuerung in der „OFF“-Position ist und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu vermeiden.
 - Stellen Sie den roten Not-Aus-Schalter am Steuerkasten der Arbeitsbühnensteuerung und der Bodensteuerung in die OFF-Position, um ein versehentliches Starten des Betriebssystems zu vermeiden.
 - Trennen Sie den Hauptschalter.
 - Trennen Sie die Maschine vollständig von der Gleichstromversorgung.
 - Blockieren Sie alle Räder, um Bewegungen der Maschine zu vermeiden.
 - Lassen Sie vor dem Lösen oder dem Ausbau von Hydraulikkomponenten den Hydrauliköl Druck in der Hydraulikleitung in der Hydraulikleitung ab.

DURCHFÜHRUNG EINER AUSGANGSINSPEKTION

Bei einem Wechsel des Eigentümers/des Unternehmens der Maschine ist zusätzlich zur Ausgangsinspektion eine Prüfung gemäß der Anforderung des Wartungsplans und des Reparatur- und Inspektionsberichts durchzuführen. Befolgen Sie bei der Durchführung einer Ausgangsinspektion folgende Anforderungen:

1. Die Durchführung einer Ausgangsinspektion unterliegt dem Eigentümer/dem Unternehmen der Maschine.
2. Folgen Sie vor jeder Lieferung diesem Verfahren. Mit der Durchführung einer

Ausgangsinspektion können vor einer Inbetriebnahme potentielle Probleme ermittelt werden.

3. Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder nicht funktionierende Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie nicht in Betrieb.
4. Nur fachlich geschultes, qualifiziertes Personal darf die Maschine reparieren und muss die in der Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch angegebenen Verfahren befolgen.
5. Wie in dieser Bedienungsanleitung und dem Wartungshandbuch angegeben, muss ein kompetenter Bediener täglich Wartung an dieser Maschine durchführen.

Füllen Sie vor der Auslieferung das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

1. Bereiten Sie die Maschine vor der Lieferung vor, wozu eine Ausgangsinspektion, die Einhaltung von Wartungsmaßnahmen und die Durchführung von Funktionsprüfungen zählen.
2. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse festzuhalten. Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, nachdem jeder Abschnitt vollständig ausgefüllt ist.
3. Protokollieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Wenn ein Prüfergebnis „Nein“ erhält, muss die Maschine gestoppt und nach kompletter Reparatur erneut geprüft werden und im Feld „Inspektion“ notiert werden.

Tabelle 9-1

ERSTELLEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR AUSLIEFERUNG			
Modell			
Serienr.			
Prüfobjekt	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inspektion vor Inbetriebnahme			
Wartungsmaßnahme			
Funktionsprüfung			
Käufer/Mieter der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Position des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

Tabelle 9-2

BEFOLGUNG EINES WARTUNGSPLANS

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich stattfinden. Die Tabelle ist hilfreich, um den routinemäßigen Wartungsplan einzuhalten.

PRÜFINTERVALL	PRÜFVERFAHRE N
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Jedes Quartal oder alle 250 Stunden	A+B
Jedes halbe Jahr oder alle 500 Stunden	A+B+C
Jedes Jahr oder alle 1000 Stunden	A+B+C+D

AUSFÜLLEN EINES REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHTS

- Teilen Sie den Reparatur- und Inspektionsbericht in vier Abschnitte auf (A, B, C und D), gemäß den zeitlichen Anforderungen des Wartungsplans und den Anforderungen des Wartungsverfahrens.
- Der Reparatur- und Inspektionsbericht sollte die Inspektionstabelle jeder regelmäßigen Inspektion enthalten.
- Erstellen Sie für jede Inspektion eine Kopie des Reparatur- und Inspektionsberichts. Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10

Jahre lang auf oder bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist oder gemäß Forderung des Eigentümers/der Firma/der Verwahrstelle der Maschine.

- Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse festzuhalten. Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, nachdem jeder Abschnitt vollständig ausgefüllt ist.
- Protokollieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Wenn ein Prüfergebnis „Nein“ erhält, muss die Maschine gestoppt und nach kompletter Reparatur erneut geprüft werden und im Feld „Inspektion“ notiert werden. Wählen Sie das je nach Prüferart geeignete Prüfverfahren.

Tabelle 9-3

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
Modell				
Seriennr.				
Checkliste A Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Inspektion aller Handbücher				
A-2 Inspektion aller Aufkleber				
A-3 Inspektion der beschädigten, losen oder fehlenden Teile				
A-4 Inspektion des Hydraulikölstands				
A-5 Inspektion von Hydrauliköl-Leckagen				
A-6 Funktionsprüfungen				
A-7 Inspektion Notabsenkungsfunktion				
A-8 Prüfung Bremsanlage				
A-9 Kompletter Hebe- und Senkzeittest				
A-10 Prüfung der Fahrgeschwindigkeit (Arbeitsbühne ausgefahren)				
A-11 Prüfung der Fahrgeschwindigkeit (Arbeitsbühne vollständig eingefahren)				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
A-12 Inspektion der Kippschutzfunktion				
A-13 Prüfung des Kippschutzes				
A-14 Inspektion des Wiegesystems der Arbeitsbühne (optional)				
A-15 Inspektion der Hubbegrenzungsfunktion				
A-16 Inspektion Senkbegrenzung Arbeitsbühne				
A-17 Inspektion Akkustand				
A-18 Wartung nach 30 Tagen durchführen				
Checkliste B Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Inspektion der elektrischen Leitungen				
B-2 Inspektion von Felgen, Reifen und Befestigungen				
B-3 Inspektion des Akkus				
B-4 Inspektion des Hydrauliköls				
B-5 Inspektion des Entlüftungssystems des Hydrauliköltanks				
B-6 Inspektion der Handlüftungsfunktion der Bremsen				
Checkliste C Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
Checkliste D Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Inspektion Einbaulager Scherenarm				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
D-2 Inspektion der Laufrolle am Fahrgestell				
D-3 Austausch des Rücklaufölfilterelements des Hydrauliktanks				
D-4 Inspektion und Austausch des Hydrauliköls				
D-5 Inspektion wichtiger Strukturteile				
Benutzer				
Unterschrift des Prüfers				
Datum Prüfer				
Position des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

10 INSPEKTION DER AUFKLEBER/TYPENSCHILDER

Wenden Sie geeignete Inspektionsmethoden an, um zu prüfen, dass alle Aufkleber leicht zu erkennen und richtig angebracht sind.

Ersetzen Sie verlorenegegangene oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie die Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, diese können das Material von Sicherheitsaufklebern beschädigen.

Bedienen Sie keine Maschinen ohne Aufkleber/Typenschildern.

ACHTUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

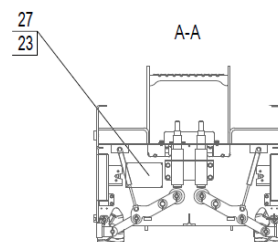
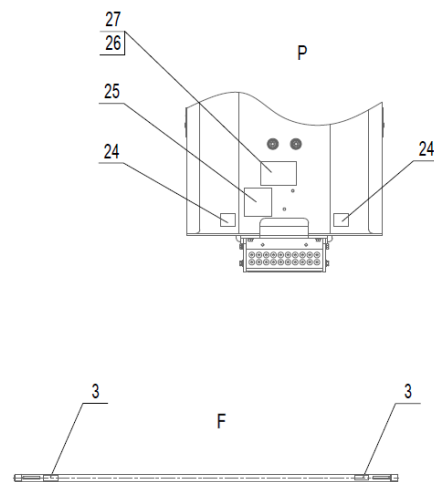
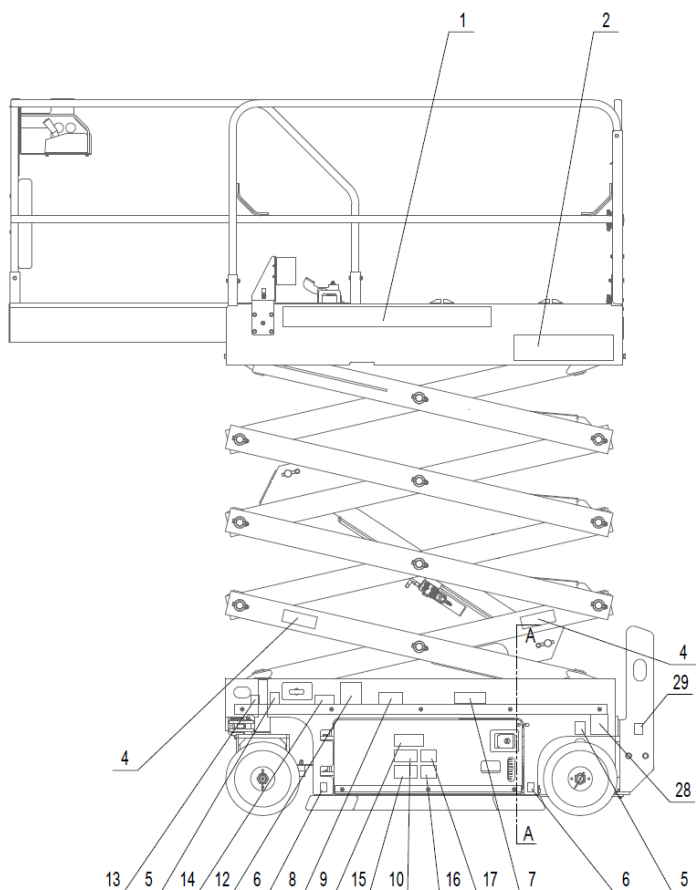
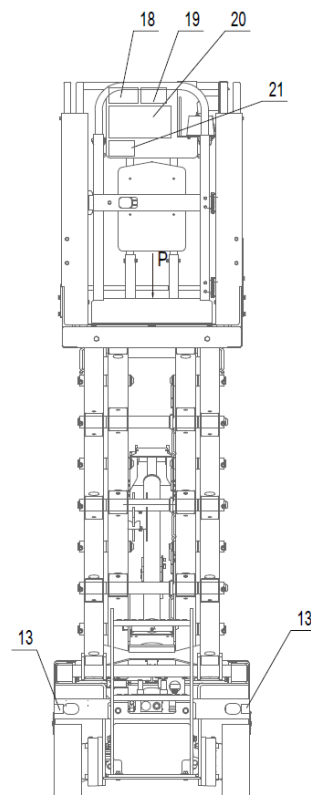
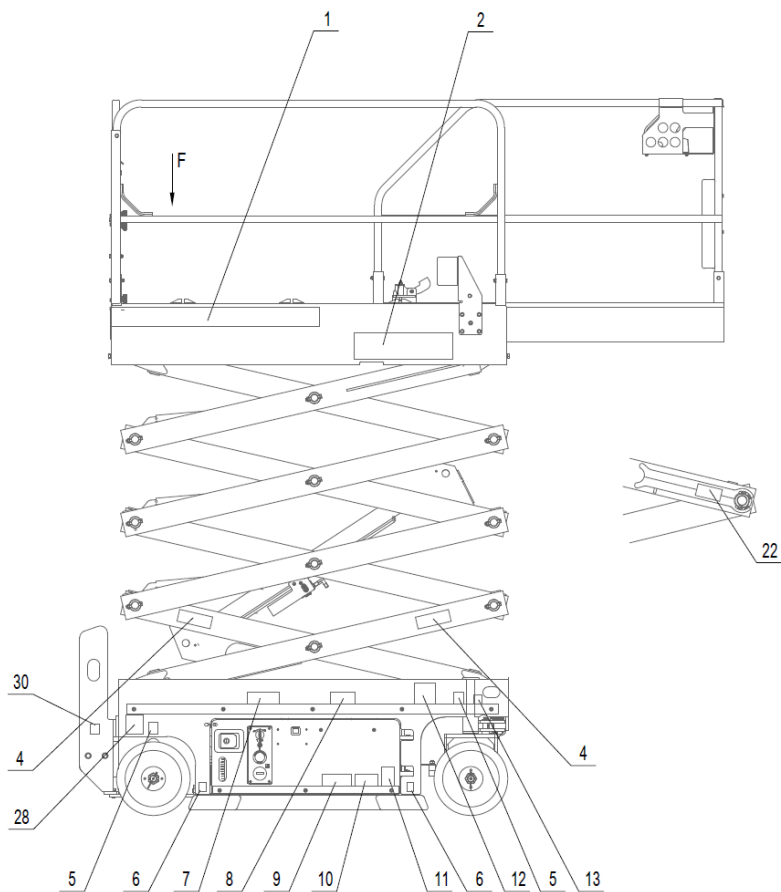


Alle Sicherheitsetiketten müssen lesbar sein, um Personal vor Sicherheitsrisiken zu warnen. Ersetzen Sie unverzüglich Etiketten, die unleserlich oder verloren gegangen sind. Sicherheitsetiketten, die während Reparaturarbeiten entfernt wurden, müssen in ihrer ursprünglichen Position ersetzt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird. Bedienen Sie nicht die Maschine, falls Sicherheitsetiketten verloren gegangen oder abgenutzt sind.

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE)

NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101025100003	Aufkleber-GTJZ0408S (CE)	1	
	101024100003	Aufkleber-GTJZ0608S (CE)	1	
	101023100004	Aufkleber-GTJZ0408M (CE)	1	
	101022100003	Aufkleber-GTJZ0608M (CE)	1	
1	101023100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101012100042	Aufkleber-GTJZ0408S	2	
	101011100002	Aufkleber-GTJZ0608S	2	
	101023100002	Aufkleber-GTJZ0408M	2	
	101022100004	Aufkleber-GTJZ0608M	2	
3	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
4	101012100013	Aufkleber-Max. Bodenbelastung des Reifens 550 kg (1213 lb)	4	
5	101012100020	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
6	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
7	101012100005	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
8	101012100030	Aufkleber-Schottwand Wartung	2	
9	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
10	101012100012	Aufkleber-Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
11	101012100016	Aufkleber-Hebeösen	2	
12	101012100003	Aufkleber-Hebeösen	4	
13	101012100011	Aufkleber-Notabsenkung	1	
14	101012100001	Aufkleber-Kein Feuerwerk	1	
15	101012100023	Aufkleber-Kippgefahr	1	
16	101012100010	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
17	101012100027	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
18	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
19	101025100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408S)	1	
	101024100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608S)	1	
	101023100006	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408M)	1	
	101022100011	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608M)	1	
20	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	Nur GTJZ0408S&0608S
21	101023100010	Aufkleber-Sicherheitsverriegelung einrasten	1	
22	215050000003	Blindnietmutter 4×16-ZnD GB/T 12618.2	4	
23	101012100026	Aufkleber-Gabelstellung Gabelstapler	2	
24	101016100035	Aufkleber-Bremse lösen	1	

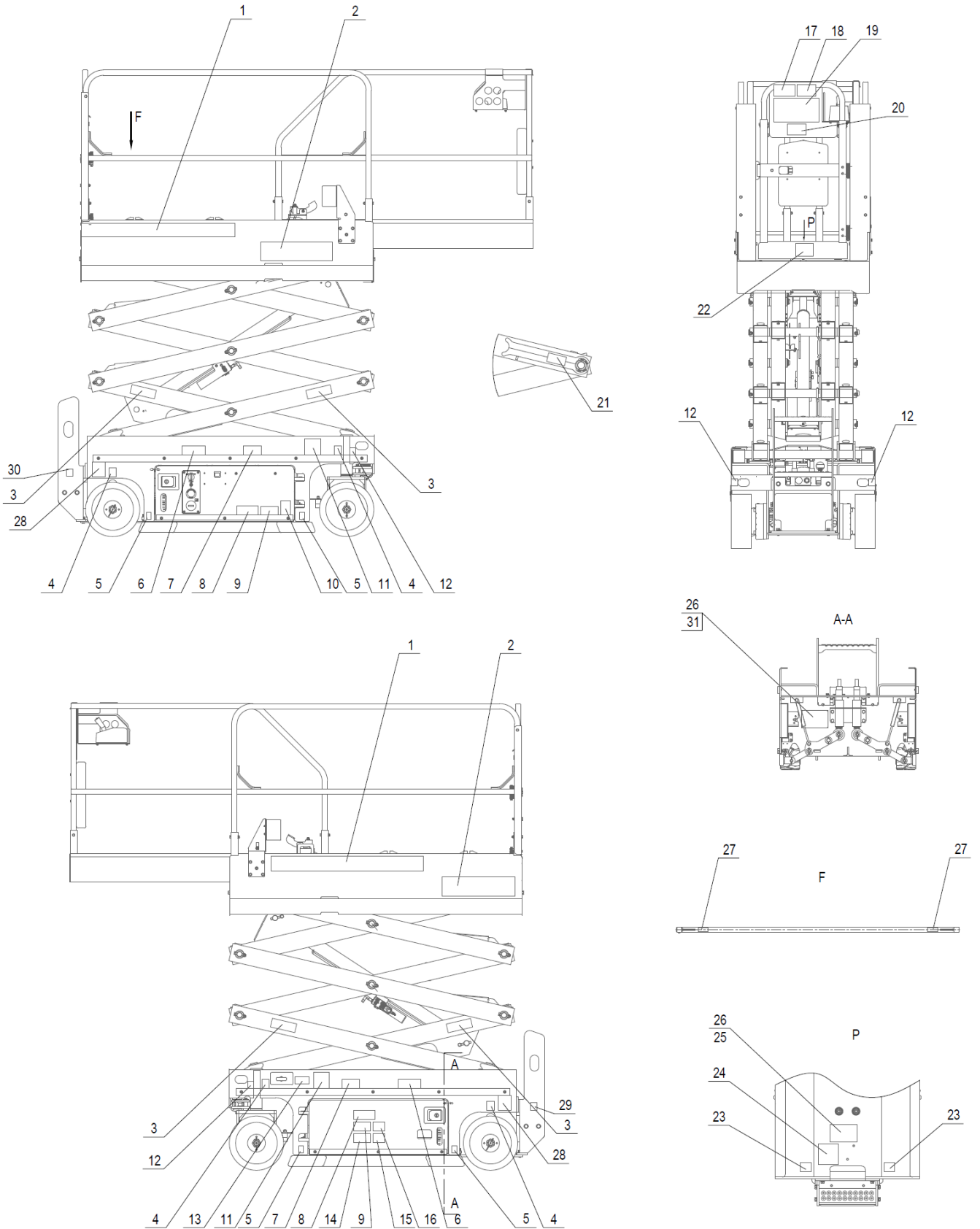
NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
25	215050000012	Blindnietmutter 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
26	101012100037	Typenschild-CE	2	
27	101016100030	Aufkleber-Befestigungspunkt Verbindungsmittel	4	
28	101016100034	Aufkleber-Geräuschemission 72 dB	2	
29	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
30	101014100007	Aufkleber-Elektrischer Stecker Arbeitsbühne	1	



AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS)

NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101025100002	Aufkleber-GTJZ0408S (AS)	1	
	101024100001	Aufkleber-GTJZ0608S (AS)	1	
	101023100001	Aufkleber-GTJZ0408M (AS)	1	
	101022100008	Aufkleber-GTJZ0608M (AS)	1	
1	101023100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101012100042	Aufkleber-GTJZ0408S	2	
	101011100002	Aufkleber-GTJZ0608S	2	
	101023100002	Aufkleber-GTJZ0408M	2	
	101022100004	Aufkleber-GTJZ0608M	2	
3	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
4	101012100013	Aufkleber-Max. Bodenbelastung des Reifens 550 kg (1213 lb)	4	
5	101012100020	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
6	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
7	101012100005	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
8	101012100030	Aufkleber-Schottwand Wartung	2	
9	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
10	101012100012	Aufkleber-Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
11	101012100016	Aufkleber-Hebeösen	2	
12	101012100003	Aufkleber-Hebeösen	4	
13	101012100011	Aufkleber-Notabsenkung	1	
14	101012100001	Aufkleber-Kein Feuerwerk	1	
15	101012100023	Aufkleber-Kippgefahr	1	
16	101012100010	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
17	101012100027	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
18	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
19	101025100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408S)	1	
	101024100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608S)	1	
	101023100006	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408M)	1	
	101022100011	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608M)	1	
20	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	Nur GTJZ0408S&0608S
21	101023100010	Aufkleber-Sicherheitsverriegelung einrasten	1	
22	101025100001	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408S)	1	
	101024100004	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608S)	1	
	101022100006	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408M)	1	

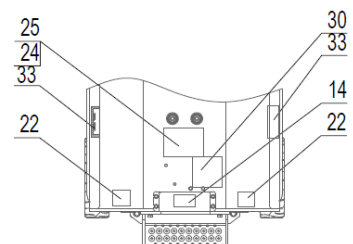
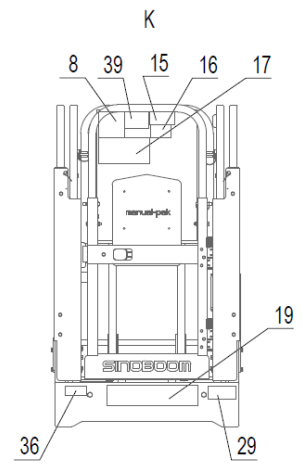
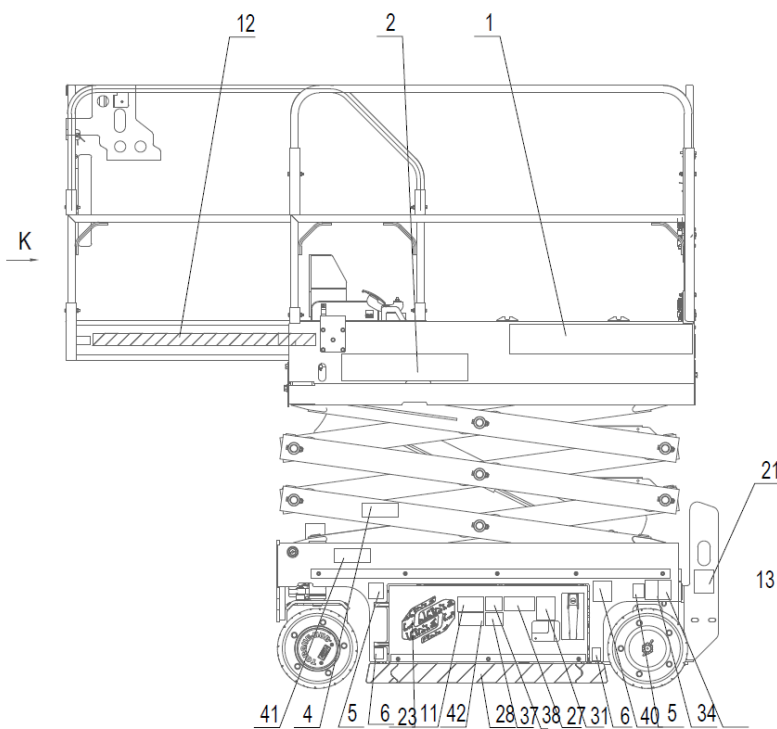
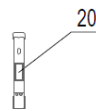
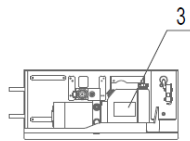
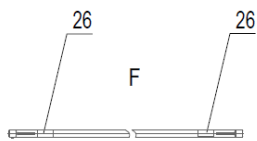
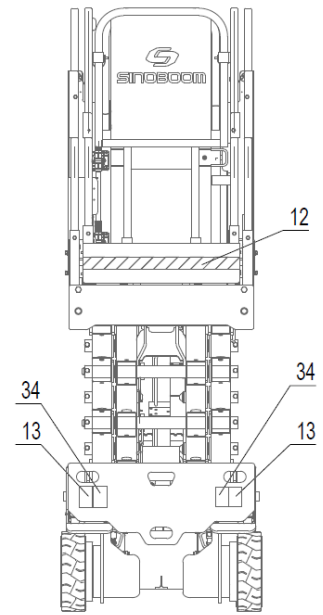
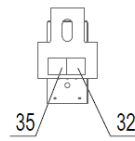
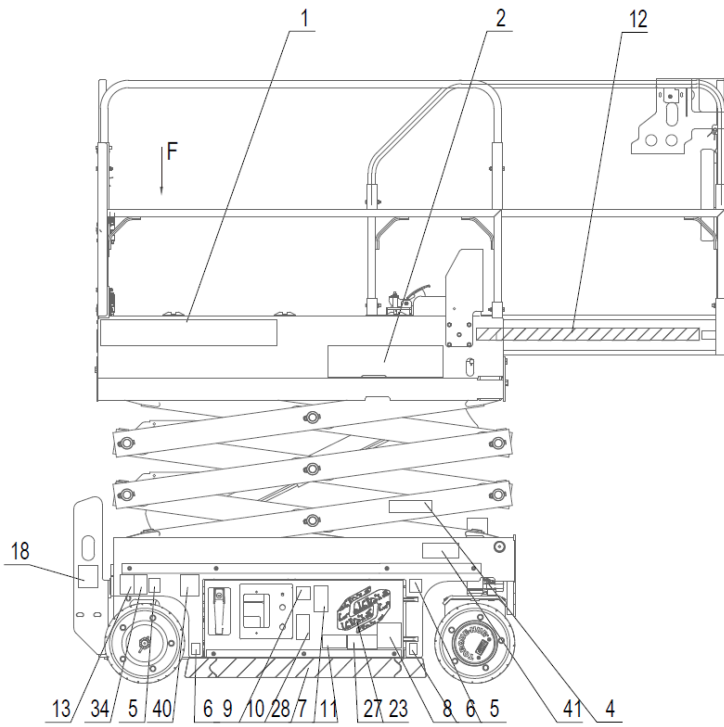
NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101022100010	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608M)	1	
22	215050000003	Blindnietmutter 4×16-ZnD GB/T 12618.2	4	
23	101012100026	Aufkleber-Gabelstellung Gabelstapler	2	
24	101016100035	Aufkleber-Bremse lösen	1	
25	215050000012	Blindnietmutter 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
26	101012100038	Typenschild-AS	2	
27	101016100030	Aufkleber-Befestigungspunkt Verbindungsmittel	4	
28	101016100034	Aufkleber-Geräuschemission 72 dB	2	
29	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
30	101014100007	Aufkleber-Elektrischer Stecker Arbeitsbühne	1	
31	215050000003	Blindnietmutter 4×16-ZnD GB/T 12618.2	4	



AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)

NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101037103012	Aufkleber-GTJZ0408S (ANSI)	1	
	101038103022	Aufkleber-GTJZ0608S (ANSI)	1	
	101037103015	Aufkleber-GTJZ0408M (ANSI)	1	
	101038103013	Aufkleber-GTJZ0608M (ANSI)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101037103023	Aufkleber-1530S	2	
	101038103031	Aufkleber-1930S	2	
	101037103013	Aufkleber-1532M	2	
	101022100004	Aufkleber-1932M	2	
3	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
5	101036103002	Aufkleber-Max. Bodenbelastung des Reifens 550 kg (1213 lb)	4	
6	101012100020	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber-Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
8	101040103013	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber-Rauf/Runter-Taste Arbeitsbühne	1	
10	101014100017	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
11	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
12	216060000004	Achtung Leitung, 50 mm breit	4	
13	101014100020	Aufkleber-Hebeösen	4	
14	101012100011	Aufkleber-Notabsenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
16	101040100009	Aufkleber-Kippgefahr	1	
17	101037103010	Aufkleber-Einsatzbedingung (1530S)	1	
	101038103019	Aufkleber-Einsatzbedingung (1930S)	1	
	101037103013	Aufkleber-Einsatzbedingung (1532M)	1	
	101036103000	Aufkleber-Einsatzbedingung (1932M)	1	
18	101014100007	Aufkleber-Elektrischer Stecker Arbeitsbühne	1	
19	101037103011	Aufkleber-Einsatzbedingung (1530S)	1	
	101038103020	Aufkleber-Einsatzbedingung (1930S)	1	
	101037103014	Aufkleber-Einsatzbedingung (1532M)	1	
	101036103001	Aufkleber-Einsatzbedingung (1932M)	1	
20	101040100010	Aufkleber-Sicherheitsverriegelung einrasten	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	

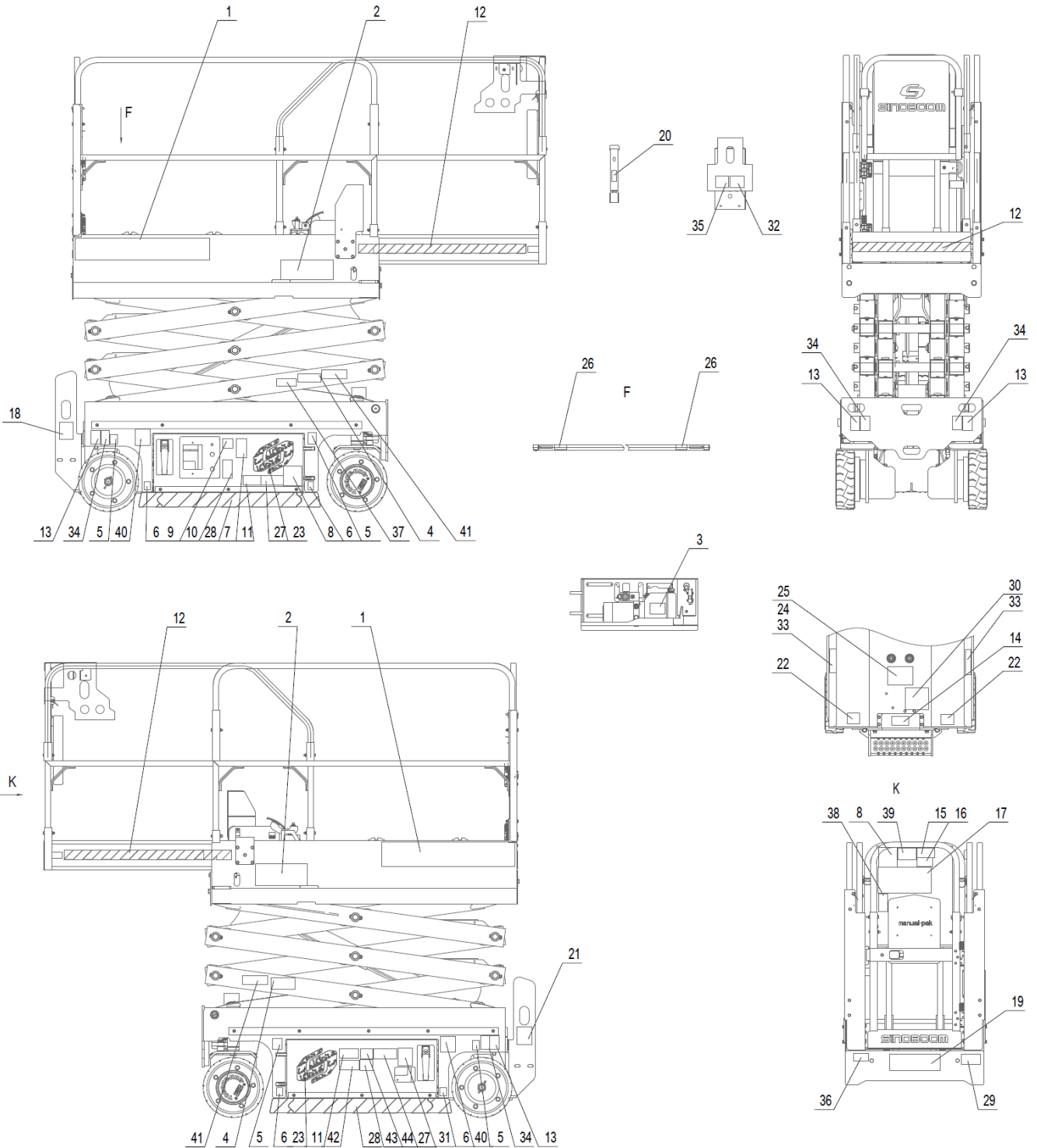
NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
22	101012100026	Aufkleber-Gabelstellung Gabelstapler	2	
23	101040100012	Logo, weiß	2	
24	215050000012	Blindnietmutter 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103010	Typenschild-ANSI	1	
26	101016100030	Aufkleber-Befestigungspunkt Verbindungsmittel	4	
27	101012100030	Aufkleber-Schottwand Wartung	2	
28	216060000003	Achtung Leitung, 100 mm breit	3	
29	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
30	101016100035	Aufkleber-Bremse lösen	1	
31	101055103018	Aufkleber-Hauptschalter trennen	1	
32	101055103015	Aufkleber-Notausschalter	1	
33	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber-Verzerrung	4	
35	101040103014	Aufkleber-Abnehmbare Halterung	1	
36	101040103015	Aufkleber-Jährliche Inspektion	1	
37	101038103017	Aufkleber-Kippgefahr	1	
38	101012100010	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
39	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
40	101016100034	Aufkleber-Geräuschemission 72 dB	2	
41	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
42	101012100001	Aufkleber-Kein Feuerwerk	1	



AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CSA)

NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101037103018	Aufkleber-GTJZ0408S (CSA)	1	
	101038103014	Aufkleber-GTJZ0608S (CSA)	1	
	101037103021	Aufkleber-GTJZ0408M (CSA)	1	
	101038103025	Aufkleber-GTJZ0608M (CSA)	1	
1	101046100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101037103023	Aufkleber-1530S	2	
	101038103031	Aufkleber-1930S	2	
	101037103013	Aufkleber-1532M	2	
	101022100004	Aufkleber-1932M	2	
3	101014100022	Aufkleber-Öleinfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
5	101012100013	Aufkleber-Max. Bodenbelastung des Reifens 550 kg (1213 lb)	4	
6	101012100020	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber-Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
8	101055103019	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber-Rauf/Runter-Taste Arbeitsbühne	1	
10	101014100017	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
11	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
12	216060000004	Achtung Leitung, 50 mm breit	4	
13	101014100020	Aufkleber-Hebeöfen	4	
14	101012100011	Aufkleber-Notabsenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
16	101040100009	Aufkleber-Kippgefahr	1	
17	101037103016	Aufkleber-Einsatzbedingung (1530S)	1	
	101038103015	Aufkleber-Einsatzbedingung (1930S)	1	
	101037103019	Aufkleber-Einsatzbedingung (1532M)	1	
	101038103023	Aufkleber-Einsatzbedingung (1932M)	1	
18	101014100007	Aufkleber-Elektrischer Stecker Arbeitsbühne	1	
19	101037103017	Aufkleber-Einsatzbedingung (1530S)	1	
	101038103016	Aufkleber-Einsatzbedingung (1930S)	1	
	101037103020	Aufkleber-Einsatzbedingung (1532M)	1	
	101038103024	Aufkleber-Einsatzbedingung (1932M)	1	
20	101040100010	Aufkleber-Sicherheitsverriegelung einrasten	1	
21	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	

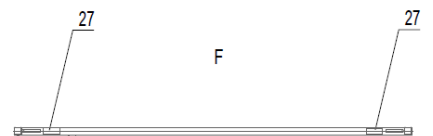
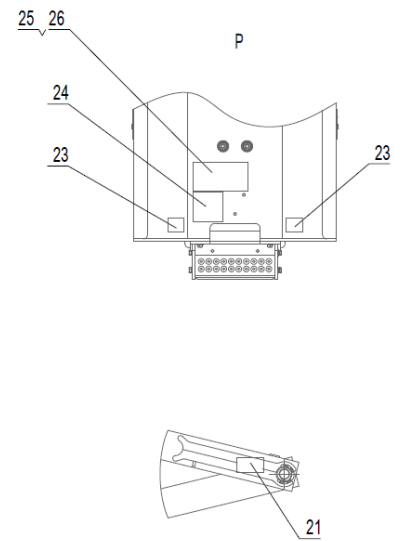
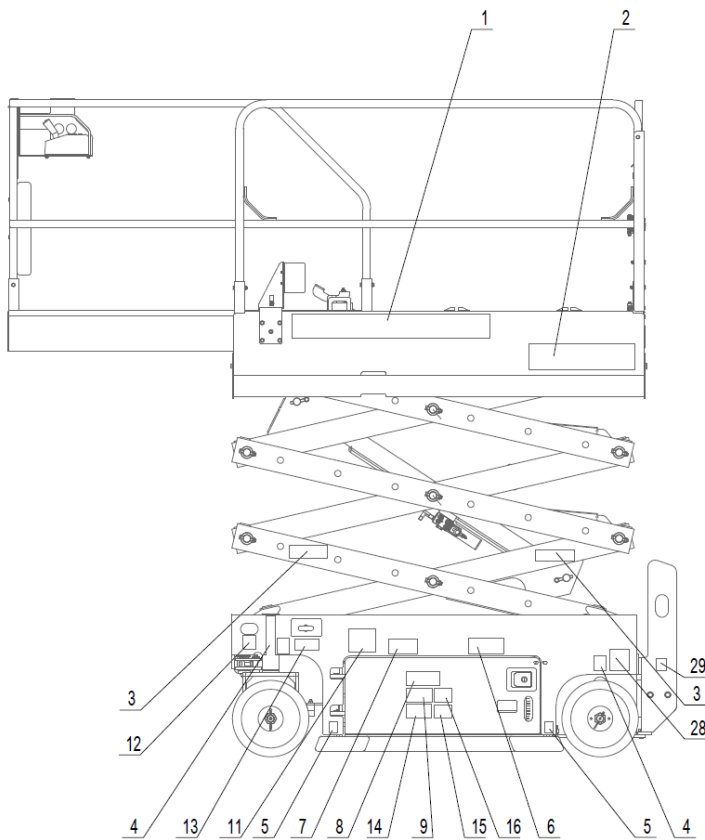
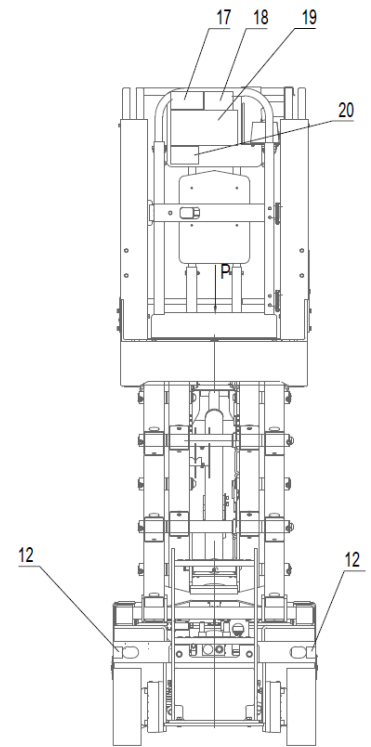
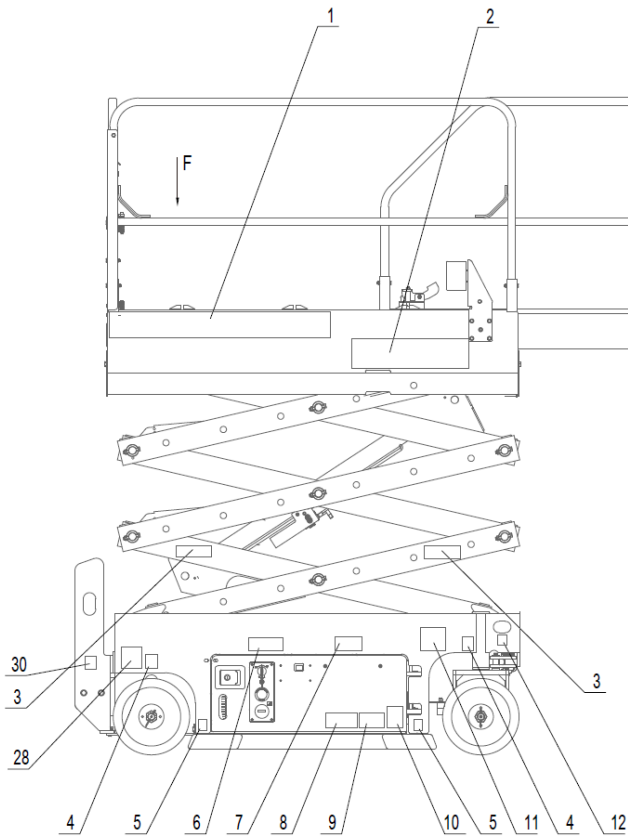
NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
22	101012100026	Aufkleber-Gabelstellung Gabelstapler	2	
23	101040100012	Logo, weiß	2	
24	215050000012	Blindnietmutter 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103022	Typenschild-CSA	1	
26	101016100030	Aufkleber-Befestigungspunkt Verbindungsmittel	4	
27	101012100030	Aufkleber-Schottwand Wartung	2	
28	216060000003	Achtung Leitung, 100 mm breit	3	
29	101058103001	Aufkleber-IPAF	1	
30	101016100035	Aufkleber-Bremse lösen	1	
31	101055103018	Aufkleber-Hauptschalter trennen	1	
32	101055103015	Aufkleber-Notausschalter	1	
33	101014100032	Aufkleber-Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber-Verzerrung	4	
35	101040103014	Aufkleber-Abnehmbare Halterung	1	
36	101040103015	Aufkleber-Jährliche Inspektion	1	
37	104011100021	Aufkleber-Quetschgefahr	1	
38	101048103023	Aufkleber-Bedienungsanweisungen	1	
39	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
40	101016100034	Aufkleber-Geräuschemission 72 dB	2	
41	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
42	101012100001	Aufkleber-Kein Feuerwerk	1	
43	101041103020	Aufkleber-Akku-Gewicht 120 kg (265 lb)	1	
44	101012100010	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	



AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)



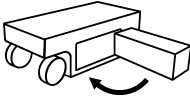


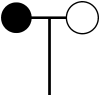







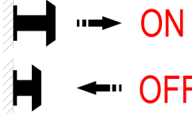





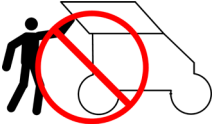





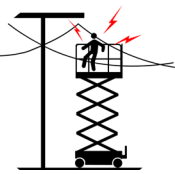
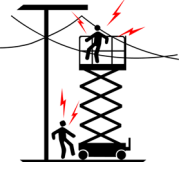
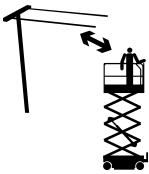
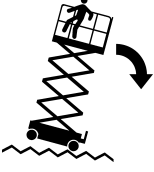
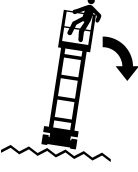
NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
	101015100022	Aufkleber-GTJZ0408S (KCS)	1	
	101015100023	Aufkleber-GTJZ0608S (KCS)	1	
	101015100019	Aufkleber-GTJZ0408M (KCS)	1	
	101015100024	Aufkleber-GTJZ0608M (KCS)	1	
1	101023100009	Aufkleber-SINOBOOM	2	
2	101012100042	Aufkleber-GTJZ0408S	2	
	101011100002	Aufkleber-GTJZ0608S	2	
	101023100002	Aufkleber-GTJZ0408M	2	
	101022100004	Aufkleber-GTJZ0608M	2	
3	101012100018	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
4	101012100013	Aufkleber-Max. Bodenbelastung des Reifens 550 kg (1213 lb)	4	
5	101012100020	Aufkleber-Quetschgefahr	4	
6	101012100029	Aufkleber-Quetschgefahr	2	
7	101012100005	Aufkleber-Stromschlaggefahr	2	
8	101012100030	Aufkleber-Schottwand Wartung	2	
9	101012100008	Aufkleber-Kippgefahr	2	
10	101012100012	Aufkleber-Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	1	
11	101012100016	Aufkleber-Hebeösen	2	
12	101012100003	Aufkleber-Hebeösen	4	
13	101012100011	Aufkleber-Notabsenkung	1	
14	101012100001	Aufkleber-Kein Feuerwerk	1	
15	101012100023	Aufkleber-Kippgefahr	1	
16	101012100010	Aufkleber-Stromschlaggefahr	1	
17	101012100027	Aufkleber-Bedienungsanleitung lesen	1	
18	101012100019	Aufkleber-Kippgefahr	1	
19	101025100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408S)	1	
	101024100005	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608S)	1	
	101023100006	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0408M)	1	
	101022100011	Aufkleber-Einsatzbedingung (GTJZ0608M)	1	
20	101012100007	Aufkleber-Kippgefahr	1	Nur GTJZ0408S&0608S
21	101023100010	Aufkleber-Sicherheitsverriegelung einrasten	1	
22	215050000003	Blindnietmutter 4×16-ZnD GB/T 12618.2	4	
23	101012100026	Aufkleber-Gabelstellung Gabelstapler	2	
24	101016100035	Aufkleber-Bremse lösen	1	

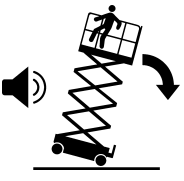
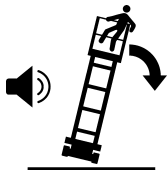
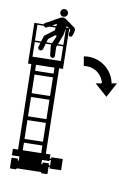



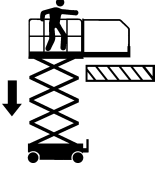
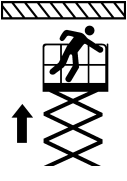
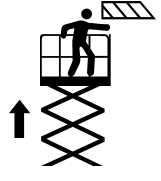
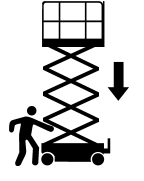


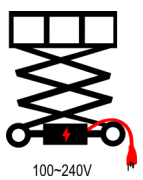
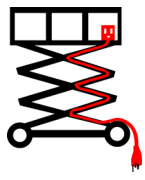
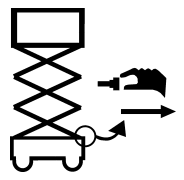
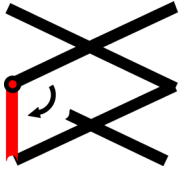
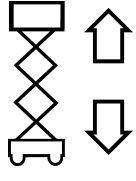
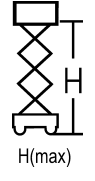
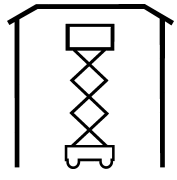
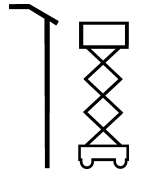





NR.	Teilenr.	Beschreibung	Quant.	Anmerkungen
25	215050000012	Blindnietmutter 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
26	101015100026	Typenschild-KCS	2	
27	101016100030	Aufkleber-Befestigungspunkt Verbindungsmittel	4	
28	101016100034	Aufkleber-Geräuschemission 72 dB	2	
29	101014100008	Aufkleber-Ladespannung	1	
30	101014100007	Aufkleber-Elektrischer Stecker Arbeitsbühne	1	



ANHANG 1: SYMBOLE UND BESCHREIBUNG

SYMBOLE-TABELLE

 Wartungshandbuch lesen	 Befestigungspunkt nur zum Anbinden 1 Person	 Fahrgestelltrahmen schließen	 Wechselventil drücken	 Entlüftungsventil der Bremse wiederholt bewegen
 Windgeschwindigkeit	 Verätzungen Gefahren	 Rad verkeilen	 Bremse lösen	 Wind
 Geräuschpegel	 Verbrennungsgefahren	 Sicherheitsabstand zu hohen Temperaturen halten	 Herausziehen-öffnen Drücken-schließen	 Treten-offen Lösen-schließen
 Hydraulikölstand - niedriger Füllstand	 Hydraulikölstand - hoher Füllstand	 Temperatur	 Reifen wechseln mit gleicher Spezifikation	 Nur geschultes Personal hat Zugang zur Schottwand
 Bedienungsanleitung lesen	 Gleitmittel zugeben	 Quetschgefahr- Bitte Arbeitsschuhe tragen	 Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter hohem Druck	 Kollisionsgefahr- Bremse an der Rampe lösen
 Stromschlaggefahr auf der Arbeitsbühne	 Stromschlaggefahr am Boden und auf der Arbeitsbühne	 Sicherheitsabstand zu Stromleitungen halten	 Kippgefahr- Bodenunebenheiten vermeiden	 Kippgefahr- Bodenunebenheiten vermeiden

 <p>Kippfahr-Maschine niemals bei starkem, böigen Wind verwenden</p>	 <p>Kippfahr-Maschine niemals bei starkem, böigen Wind verwenden</p>	 <p>Kippfahr-Fahrgestelltür niemals offen lassen</p>	 <p>Kippfahr-Niemals Gegenstände außerhalb der Arbeitsbühne schieben oder ziehen</p>	 <p>Kippfahr-Niemals Gegenstände von der Arbeitsbühne hängen</p>
 <p>Kippfahr-Niemals Leitern oder Gerüste an die Arbeitsbühne stellen</p>	 <p>Kollisionsgefahr-Senken Sie niemals eine ausgefahrene Arbeitsbühne ab, ohne auf Hindernisse in der Nähe zu achten</p>	 <p>Kollisionsgefahr-Niemals die Arbeitsbühne anheben, ohne auf Hindernisse von oben zu achten</p>	 <p>Quetschgefahr-Beim Anheben der Arbeitsbühne die Hände von nahen Hindernissen fernhalten</p>	 <p>Quetschgefahr-Beim Absenken der Arbeitsbühne Hände von Scherenarmen fernhalten</p>
 <p>Absturzgefahr-Absturzgefahr-Niemals auf das Geländer der Arbeitsbühne klettern</p>	 <p>Absturzgefahr-Niemals auf den Scherenarmen klettern</p>	 <p>100-240V Akku-Ladestecker</p>	 <p>Arbeitsbühnen-Ladestecker</p>	 <p>Griffposition der Notabsenkung</p>
 <p>Sicherheitsverriegelung öffnen</p>	 <p>Arbeitsbühne hebt und senkt sich</p>	 <p>H(max)</p> <p>Maximale Höhe der Arbeitsbühne</p>	 <p>Innenanwendung</p>	 <p>Außeneinsatz</p>
 <p>Die Seitenkraft</p>	 <p>Stromschlaggefahr</p>	 <p>Schutzkleidung und Schutzbrille tragen</p>	 <p>Explosionsgefahr des Akkus</p>	 <p>Rauchen verboten</p>

 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Nur Fachpersonal für Wartung kann mit der Wartung beginnen</p>	 <p>Verstärkter Punkt</p>	 <p>Zurripunkt</p>	 <p>Bodenbelastung des Reifens</p>
 <p>Gabelstapler Gabelstellung</p>	 <p>Tragfähigkeit der Arbeitsbühne</p>	 <p>Tragfähigkeit der festen und der ausgefahrenen Arbeitsbühne</p>	 <p>Einfüllstutzen für Hydrauliköl</p>	 <p>Hupe</p>
 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>	 <p>Schnelle/hohe Geschwindigkeit</p>	 <p>Langsame/niedrige Geschwindigkeit</p>		

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

ANHANG 2: ERSTELLEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR AUSLIEFERUNG

ERSTELLEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR AUSLIEFERUNG			
Modell			
Seriennr.			
Prüfobjekt	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inspektion vor Inbetriebnahme			
Wartungsmaßnahme			
Funktionsprüfung			
Käufer/Mieter der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Position des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
HINWEIS:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiten Sie die Maschine vor der Lieferung vor, wozu eine Ausgangsinspektion, die Einhaltung von Wartungsmaßnahmen und die Durchführung von Funktionsprüfungen zählen. 2. Verwenden Sie die Tabelle, um die Ergebnisse aufzuzeichnen. Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, nachdem jeder Abschnitt vollständig ausgefüllt ist. 3. Protokollieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Wenn ein Prüfergebnis „Nein“ erhält, muss die Maschine gestoppt und nach kompletter Reparatur erneut geprüft werden und im Feld „Inspektion“ notiert werden. 			

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

ANHANG 3: REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT				
Modell				
Seriennr.				
Checkliste A Verfahren				
Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Inspektion aller Handbücher				
A-2 Inspektion aller Aufkleber				
A-3 Inspektion der beschädigten, losen oder fehlenden Teile				
A-4 Inspektion des Hydraulikölstands				
A-5 Inspektion von Hydrauliköl-Leckagen				
A-6 Funktionsprüfungen				
A-7 Inspektion Notabsenkungsfunktion				
A-8 Prüfung Bremsanlage				
A-9 Kompletter Hebe- und Senkzeittest				
A-10 Prüfung der Fahrgeschwindigkeit (Arbeitsbühne ausgefahren)				
A-11 Prüfung der Fahrgeschwindigkeit (Arbeitsbühne vollständig eingefahren)				
A-12 Inspektion der Kippschutzfunktion				
A-13 Prüfung des Kippschutzes				
A-14 Inspektion des Wiegesystems der Arbeitsbühne (optional)				
A-15 Inspektion der Hubbegrenzungsfunktion				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT

A-16 Inspektion Senkbegrenzung Arbeitsbühne				
A-17 Inspektion Akkustand				
A-18 Wartung nach 30 Tagen durchführen				

Checkliste B Verfahren

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Inspektion der elektrischen Leitungen				
B-2 Inspektion von Felgen, Reifen und Befestigungen				
B-3 Inspektion des Akkus				
B-4 Inspektion des Hydrauliköls				
B-5 Inspektion des Entlüftungssystems des Hydrauliköltanks				
B-6 Inspektion der Handlüftungsfunktion der Bremsen				

Checkliste C Verfahren

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				

Checkliste D Verfahren

Punkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NO/Maschine hat einen Schaden oder eine Störung	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Inspektion Einbaulager Scherenarm				
D-2 Inspektion der Laufrolle am Fahrgestell				
D-3 Austausch des Rücklaufölfilters des Hydrauliktanks				
D-4 Inspektion und Austausch des Hydrauliköls				

REPARATUR- UND INSPEKTIONSBERICHT

D-5 Inspektion wichtiger Strukturteile				
Benutzer				
Unterschrift des Prüfers				
Datum Prüfer				
Position des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				
<p>HINWEISE:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Reparatur- und Inspektionsbericht sollte die Inspektionstabelle jeder regelmäßigen Inspektion enthalten. 2. Erstellen Sie für jede Inspektion eine Kopie des Reparatur- und Inspektionsberichts. Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf oder bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist oder gemäß Forderung des Eigentümers/der Firma/der Verwahrstelle der Maschine. 3. Verwenden Sie die Tabelle, um die Ergebnisse aufzuzeichnen. Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, nachdem jeder Abschnitt vollständig ausgefüllt ist. 4. Protokollieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Wenn ein Prüfergebnis „Nein“ erhält, muss die Maschine gestoppt und nach kompletter Reparatur erneut geprüft werden und im Feld „Inspektion“ notiert werden. <p>Wählen Sie das je nach Prüfart geeignete Prüfverfahren.</p>				

Immer um bessere Zugangslösungen bemüht



Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-400-601-5828 (Vertrieb) / 0086-400-608-1289 (Service)

✉ info@sinoboom.com

🌐 www.sinoboom.com

Tochtergesellschaft

Nordamerika

Sinoboom North America LLC

310 Mason Creek Drive
unit #100
Katy, TX 77450, US
Tel.: (281) 729-5425
E-Mail: info@sinoboom.us

Tochtergesellschaft Australien

**Sinoboom Intelligent Equipment Pty
Ltd.**

50/358 Clarendon St, South Melbourne VIC
3205, Australia
E-Mail: au@sinoboom.com

Tochtergesellschaft Europa

Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
The Netherlands
Tel.: +31 180 225 666
E-Mail: info@sinoboom.eu

Tochtergesellschaft Singapur

Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapore 068902

Tochtergesellschaft Korea

Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwon-si,
Gyeonggi-do, Republic of Korea
Tel.: 010-8310-8026
E-Mail: ka1@sinoboom.com